



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose."

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Es muss schon etwas Besonderes in sich haben, dieses Weihnachtsfest, das wir nun in wenigen Tagen wieder feiern dürfen. Seit Wochen arbeiten wir auf dieses Fest hin, ganz egal, in welcher beruflichen Stellung man sich befindet. Adventveranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Christkindlmärkte, beleuchtete Straßen und Plätze, glitzernde Kugeln und Girlanden an allen Ecken und Enden, Tannen oder Fichtenzweiglein überall, die verschiedensten Düfte aus der Küche, Hektik, Einkaufswut und Stress.

Ja, wenn ich diese Gedanken niederschreibe kommt in mir doch ein wenig Wehmut auf. Es ist nämlich für mich der letzte Weihnachtsartikel als Bürgermeister. Andererseits regt sich in mir so etwas wie Dankbarkeit und Zufriedenheit darüber, dass ich 10 Jahre als Vizebürgermeister und nun bald 20 Jahre als Bürgermeister die Entwicklung und die Geschicke der Ramsau nicht nur lenken, sondern auch leiten und beeinflussen durfte.

Unzählige fleißige Menschen haben mich dabei nicht nur unterstützt, sondern sind mit mir ein gutes Stück gemeinsamen Weges gegangen. Nun, es wäre vermessen zu behaupten, es hätte in dieser langen Zeit immer nur die "heile Welt" gegeben. Dennoch darf ich jenen sagen, die mit mir persönlich oder mit meiner Gemeindeführung nicht so recht einverstanden waren, gerade sie waren es, die mich stark und selbstbewusst gemacht hatten, damit ich mit den Befürwortern die geplanten Ziele erreichen und umsetzen konnte. Eines darf ich dabei doch festhalten: "Gemeindepolitik war für mich nie ein persönlicher Kampf, sondern immer eine geistige Herausforderung!"



Der Mensch muss daher eingestehen, dass er nicht alle Konflikte lösen kann und den Zerstrittenen nicht immer Frieden bringen kann. Daran sollten wir öfters denken und uns wieder mehr auf dieses kostbare Gut Leben besinnen. Wir müssen "ja" sagen zu diesem Leben, des einzigen Erdendaseins, wir können uns kein anderes aussuchen.

Damit verbunden der Versuch, aus diesem Leben das Beste zu machen, was immer das ist. Denn was ist das Beste? Viel Geld, viel Freizeit, viel Erfolg oder was immer? Die Antworten werden verschieden sein. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an eine Aussage eines guten Freundes, der das einmal bildhaft treffend formulierte: "Ist ein zu Hälfte mit Wasser gefülltes Glas halb voll oder halb leer?" Die Antwort hängt von der Grundeinstellung des Menschen ab, die er zu seinem Leben hat. Unser Glaube lehrt uns, zuerst das Schöne, das Positive zu sehen

- dass wir überhaupt leben, dass wir frei sind, dass wir lieben und glücklich sein können.

Sollten wir uns daher nicht öfters fragen, wie selbstverständlich eigentlich unser Leben ist?

Wie selbstverständlich es ist, dass wir für unsere Gesundheit, für unsere Familie, ja für uns selbst überhaupt sorgen können. Denken wir doch einmal darüber nach, wie schnell unser Leben vergeht. Denken wir aber auch daran, dass an der Zeit nur eines gewiss ist, dass sie auf nichts und niemanden wartet. Lässt uns das nicht aus vollem Herzen "ja" sagen zu unserem Leben?

Wenn uns diese Gnade geschenkt ist, dann können wir auch fröhlichen Herzens Weihnachten feiern.

Und das wünsche ich euch allen für das nahende Fest und für die weitere Zukunft besonders herzlich mit Gottes Segen.

Euer Bürgermeister

GR - Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

das Jahr 2009 geht schon wieder zu Ende. Ein Jahr, welches für viel Aufregung und Probleme gesorgt hat, die "Tourismusindustrie" kam jedoch besser davon als viele andere Branchen.

In unserer Gemeinde gab es nicht wirklich grobe Tiefen, aber auch keine gravierenden Höhen. Für den bestehenden Gemeinderat geht im kommenden März die Legislaturperiode zu Ende. Da diese Ausgabe der Gemeindenachrichten voraussichtlich die letzte in der Legislaturperiode ist, nutze ich die Gelegenheit für einige persönliche Zeilen. Ich bin seit April 1995 im Gemeinderat, seit der Zeit auch als Gemeindegassier im Gemeindevorstand. In den 15 Jahren hat sich an den Rahmenbedingungen der Gemeindepolitik vieles verändert. Die eigenständige Handlungsfähigkeit des Gemeinderates wurde durch Veränderungen und Vorgaben von Land und Bund, aber auch aus Brüssel, immer eingegrenzt. Viele Vorhaben konnten jedoch durch die Zusammenarbeit der Fraktionen umgesetzt werden, dafür möchte ich mich für die großteils kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Dass nicht alle Vorhaben so erfolgreich waren, wie das geplant war, liegt teilweise in der Umsetzung der Projekte, einiges scheiterte jedoch auch an der nicht vorhandenen Akzeptanz in der Bevölkerung.

Das es im Gemeinderat in all den Jahren aber auch immer wieder zu Meinungs- und Auffassungsunterschieden gekommen ist, ist für mich als Zeichen gelebter Demokratie zu sehen. Da ich auf Grund der Veränderung unserer persönlichen Lebensziele bei der kommenden Wahl im März 2010 nicht mehr für den Ramsauer Gemeinderat kandidieren werde, möchte ich Euch bitten die teilweise "Neuen/Jungen", die sich für die FPÖ zur Wahl stellen mit Eurer Stimme zu unterstützen. Es erwartet Euch in den Reihen der FPÖ für die nächste Periode eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Mandatären, gemischt mit motivierten jungen Ramsauern, welche alle bereits in ihren persönlichen Positionen sehr erfolgreich agieren und bereit sind sich für die Gemeinde

Ramsau zu engagieren.

In diesem Sinne hoffe ich, dass es mit Eurer Unterstützung bei der Gemeinderatswahl gelingt, mit den Mandatären der FPÖ an einer erfolgreichen Zukunft für die Ramsau zu arbeiten.

Gemeindegassier Mathias Putz

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünscht Euch die

FPÖ-Gemeinderatsfraktion

(Mathias Putz, Gottfried Kraml, Hans-Peter Pitzer und Matthias Wieser)

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer,

leider wurde die letzte Bürgerversammlung zu einer Wahlveranstaltung für die ÖVP umfunktionierte.

Wobei ich festhalten will, das Bgm. Helmut Schrepf vieles für die Ramsau geleistet hat, zugegeben sehr viel Geld vom Land in die Gemeinde gebracht hat, dafür gebührt ihm auch dementsprechender Dank.

Nur werden im neuen Gemeinderat einige Probleme auf uns zukommen, die bisher einfach unter den Tisch gekehrt werden. So zum Beispiel im Bereich Baulandwünsche, wo der Ortsteil Kulm gewaltige Veränderungen erfahren wird. Mehr darüber in der kommenden Wahlwerbung, weil ich noch die rechtliche Seite prüfen lassen muß, damit ich nicht Gesetze und die private Sphäre verletze.

Euer GR Sepp Potschak

GR Peter Perner: bevor wir in die besinnlichste Zeit des Jahres kommen, noch einige Zeilen an Euch. Nicht nur das Jahr geht zu Ende, sondern auch die Gemeinderatsperiode 2005 – 2010. Ich möchte es vorweg nehmen und nicht verabsäumen mich bei den einzelnen Ausschussobleuten, in den Ausschüssen in denen ich tätig war zu bedanken, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Hier gilt es zu Erwähnen für den Sozialausschuß Manuela Rettenwender, für den Kulturausschuß Sepp Tritscher, für den Wegeausschuß Hans Huber, für den Wasser- Kanal und Umweltausschuß Gottfried Kraml.

Vor den lobenden Worten stehen aber immer die Bemühungen des einzelnen Gemeinderates, Vorschläge, zahlreiche Telefonate und ein endloser Papierkrieg gehen immer einen guten Ergebnis voraus. Oft begleitet von massiver Kritik und wenig Würdigung. Als Mitglied des Wasser- und Kanalausschuß muß ich darauf hinweisen, das dieses Thema wenig attraktiv, dafür aber sündhaft teuer ist. Das hat die geringe Teilnahme während der Bildungswoche gezeigt.

Der Schlüssel für eine gute touristische Weiterentwicklung, ist eine gut funktionierende Infrastruktur. Eine Kläranlage am modernsten Stand der Technik und zahlreiche nachhaltige Investitionen gehören selbstverständlich dazu.

An dieser Stelle appellieren wir an alle Grundbesitzer und Anrainer den Gemeinnutzen vor den Eigennutzen zu stellen. Jeder Haus- und Grundbesitzer sollte in Zukunft die Möglichkeit haben, ordnungsgemäß zu „Entsorgen“. Hier darf es in Zukunft keine Ausreden und schon gar keine Ausnahmen mehr geben nicht am Kanalnetz anzuschließen. „Umwelt geht uns Alle an“!!

Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern eine besinnliche Weihnacht und alles Gute, vor allen Gesundheit, für das Neue Jahr. Sowie eine erfolgreiche Wintersaison.

Für die SPÖ-Fraktion

GR Peter Perner und GR Sepp Potschak



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ist am 25.11.2009 zur 4. Sitzung dieses Jahres zusammengetreten und hat folgende Beschlüsse gefasst:

Voranschlag 2010

Der Voranschlag für das kommende Jahr 2010 sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von 5,324.000,- Euro und Ausgaben von 5,507.000,- vor. Dies ergibt einen Abgang von 183.000,- Euro. Durch die zu erwartenden Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen (anteilige Bundesabgaben) und die nicht mehr bewältigbaren Steigerungen bei den Sozialausgaben (jährliche Zahlungen an den Sozialhilfeverband) machen den anzustrebenden Haushaltsausgleich praktisch unmöglich. Es bleibt nur zu hoffen, dass mit dem Rechnungsergebnis 2009 eine Verbesserung für 2010 herbei geführt werden kann.

Der außerordentliche Haushalt umfasst Einnahmen von 4,609.400,- Euro und Ausgaben von 4,945.500,- Euro, wobei die Baumaßnahmen bei der Abwasserbeseitigung (Kanalbau Neustadtalm und Hierzegg, sowie Baubeginn Kläranlage Rössing etc.) den überwiegenden Teil der Ausgaben ausmachen.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag in der gegenständlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 10 Darlehensaufnahme

Für den Bauabschnitt 10 (Neustadtalm/Hierzegg) hat der Gemeinderat die Aufnahme eines Förderungsdarlehens in der Höhe von 1,100.000,- Euro bei der Bestbieterin BAWAG P.S.K. einstimmig beschlossen.

Nordischer Skiweltcup Dezember 2009

Für die jährlichen Weltcupveranstaltungen im Dezember (2 Wettkampftage) hat der Gemeinderat das sogenannte "Regionalpaket" zu genehmigen. Das Gesamtbudget beträgt in der Regel 310.000,- Euro, wobei 50 % davon die Austria Ski Veranstaltungs-GesmbH bedeckt. Die restlichen 50 % bilden das Regionalpaket. Davon werden jährlich wiederum 60 % oder 93.000,- durch Landesmittel (Resorts Sport und Tourismus zu gleichen Teilen) gefördert. Der Restbetrag von 62.000,- wird im Verhältnis 50:30:20 aus dem Kurfonds, aus dem Gemeindehaushalt und vom Tourismusverband finanziert.

Schneeräumdienst

Im Rahmen ...

...einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Maschinenring-Service hat die Schneeräumarbeiten im Gebiet Ramsau-Leiten und Ramsau-Rössing ab diesem Winter Erhard Perhab vlg. Gabäcker übernommen.

In diesem Zusammenhang danken wir Heinrich Wieser vlg. Peterbauer für seine Winterdienstarbeit, die er im Auftrag der Gemeinde viele Jahre lang nach bestem Bemühen ausgeführt hat.

Im Zusammenhang ...

...mit dem öffentlichen Schneeräumdienst bitten wir alle Grundbesitzer, die Schneeräumung erschwerende Hindernisse neben den Straßen, Wegen oder bei Einfahrten zu entfernen oder (unter Berücksichtigung der möglichen Höhe der Schneelage) so abzusichern, dass eine Beschädigung im Zuge von Schneeräumarbeiten möglichst vermieden werden kann. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Schneeräumerschäden durch die Haftpflichtversicherung nur dann gedeckt sind, wenn die oben angeführten Maßnahmen (Entfernung oder Absicherung) nachgewiesen werden können.

Immer öfter ...

...wird die Gemeinde als Straßenerhalter mit Haftungsfragen bei Verkehrsunfällen oder Unfällen von Fußgängern befasst. Dazu wird ebenfalls ausdrücklich hingewiesen, dass die Gemeinde ausnahmslos nicht für private Grundflächen haftbar gemacht werden kann und dass für Schadenersatzansprüche, die oft erst Tage, Wochen oder Monate nach einem möglichen Vorfall angemeldet werden, ausnahmslos keine Berücksichtigung finden und auch keinerlei Haftung dafür besteht.

Bürgermeister-sprechstunde



Mo, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung
(Voranmeldung bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Altstoffsammelinsel

Die Altstoffsammelinsel in Ramsau-Ort ist zwischen den Weihnachtsfeiertagen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch, 23.12.2009

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 30.12.2009

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag, 02.01.2010

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Bitte um Beachtung!

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern sowie den geschätzten Wintergästen alle MitarbeiterInnen der Gemeinde und alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen!

ÖVP-Fraktion: Bürgermeister Helmut Schrempf, Vizebürgermeister Dir. Rainer Angerer, Heribert Eisl, Manuela Rettenwender, Josef Tritscher, Peter Tritscher, Hansmartin Lührmann, Johann Huber, Matthias Schrempf

FPÖ-Fraktion: Gemeindegassier Mathias Putz, Gottfried Kraml, Matthias Wieser, Hans-Peter Pitzer

SPÖ-Fraktion: Josef Potschak und Peter Perner



Gesunde Gemeinde



Von 9. - 13. November 2009 fand die **18. Ramsauer Bildungswoche** statt. Ob es am Programm lag oder an der in dieser Woche gerade hochaktuellen neuen Grippe, auf jeden Fall waren die Vorträge der Bildungswoche zu meinem Bedauern schwach besucht. Umso mehr tut es mir leid, weil alle drei Vorträge von hoher Qualität waren. Ein großes Danke daher noch einmal an die Vortragenden **OA Dr. Christian Kiendler** (Diabetes - Volksseuche des 21. Jhdts), **OA Dr. Oliver Lammel** (Herzinfarkt) und **Abtinsp. Günter Wesner** (Eigentumskriminalität), die trotz der niedrigen Besucherzahlen ihren Vortrag bestens abgehalten haben.



Auch der Nachmittag mit der Besichtigung der **Wasserversorgungsanlage und der Kläranlage Pichl** war für alle Anwesenden hochinteressant und sehr informativ.



Am Abschlusstag gab es einen hervorragenden und gut besuchten Kochkurs unter der Leitung von **Eva Schiefer**, einer Lehrerin der Bauernschule Gröbming. Außerdem wurde an diesem Tag an alle Kinder in der Volksschule und im Kindergarten zum **"Tag des Apfels"** ein Apfel ausgeteilt. Denn dieser ist gerade in der Grippezeit ein wertvoller Helfer, um sich gesund zu halten!

Hier noch einige Fakten, die für uns alle sehr wichtig sind:

- Jeder 10. Österreicher ist Diabetiker = ca. 300.000 Menschen. Die Dunkelziffer

ist aber noch einmal gleich hoch. Diabetes ist die teuerste chronische Krankheit (ca. 3.500 Amputationen/Jahr)

- Es dauert 5 - 10 Jahre, bis Diabetes ausbricht
- Gesunder Blutzuckerwert: nüchtern unter 110 mg/dl; 2 Stunden nach Einnahme des Zuckerwassers: unter 140 mg/dl. Ab 180 mg/dl muss Insulin gespritzt werden.



- Häufigste Todesursache sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Erst wenn ein Gefäß zu 90 % verkalkt ist, spürt es der Patient
- Herzinfarktpatienten sind zu 2/3 Männer - bei 40 % ist Bluthochdruck eine Vorerkrankung

Bluthochdruck, zu hohe Blutfette, zu wenig Bewegung, zu wenig mediterrane Ernährung

- Grippe: der Herzmuskel entzündet sich und es entsteht Narbengewebe gleich wie bei einem Herzinfarkt! Daher ist Schonung bei einer Grippe das oberste Gebot!!!

- Einbrüche: vorwiegend mittags und zur Dämmerung, Einbrecher scheuen auch

nicht die Konfrontation mit Hausbewohnern

- Bei organisierten Banden: Auskundschafter und Einbrecher sind nicht die gleichen Personen

- Ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster!

- Eine Hofleuchte mit Bewegungsmelder schreckt nicht ab (der reagiert auch bei jeder Katze)

- Ein Schließzylinder sollte nicht mehr als 2 mm vorstehen (erleichtert ansonsten das Aufbrechen)

- Insp. Günter Wesner und seine Kollegen kommen auf Wunsch zu jedem nach Hause, sehen sich das Haus an und geben Empfehlungen ab - einfach bei unserem Polizeiposten nachfragen



- "Golden hour" (goldene Stunde): innerhalb der ersten Stunde nach einem Infarkt (Gefäß kann schnell genug geöffnet werden)
- jede Stunde Zeitverzögerung kostet 2 Leben

- Risikofaktoren: Rauchen, Diabetes,

Der letzte Programmpunkt der Bildungswoche, der beliebte **Kindernachmittag**, wurde verschoben und am Freitag, den 4. Dezember nachgeholt.

Er war dieses Jahr perfekt organisiert

und die teilnehmenden Kinder waren begeistert, denn sie durften turnen, spielen, zuhören und basteln. Danke an Dunja Knaus, Kerstin Pfalz, Gudrun Tritscher und Sabine Mahs. Ihr habt uns einen tollen Nachmittag bereitet!

An dieser Stelle auch einmal ein großes Dankeschön an das Team vom Ramsau Zentrum - allem voran Liesi Albrecht und Gerhard Sprung für die immer wieder so gute Aufnahme und Erfüllung unserer Wünsche!

Wie jedes Jahr in der Weihnachtszeit besuchen alle Mitglieder des Gemeinderates unsere älteren und kranken Mitbürger und Ramsauer Bewohner der umliegenden Altersheime. Hier auch ein Danke an meine Kollegen der anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit! Denn Gott sei Dank haben wir es bei uns in der Ramsau besser als in vielen anderen Gemeinden. Bei uns wird viel miteinander gearbeitet und nur selten parteipolitisch gedacht. Ich hoffe und bin fest davon überzeugt, dass dieses Gemeinsame zum Wohle unserer RamsauerInnen auch nach der Wahl im März fortgeführt wird.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Sozialausschusses allen LeserInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010

GR Manuela Rettenwender
Obfrau Sozialausschuss

Aufgrund der vielen Spenden, die unser **Benefizspargbuch** immer erhält, konnten wir kurzem der Integrationsklasse unserer Volksschule Ramsau ein langersehntes **Klangbett** spendern.



Das Klangbett wird sowohl für körperliche als auch für seelische Belange eingesetzt. Die Wirkung wird als außerordentlich tiefe Entspannung wahrgenommen, in der Heilung geschehen kann.

Die Kinder der Tagesmutter...



...Traudi Steiner freuten sich über den Besuch des hl. Nikolaus (Reinhold Brandstetter, Darsteller & Manfred Stocker, Bekleidung) der aus seinem

Leben erzählte und auch seinen Gabensack nicht vergessen hat.

Danke, lieber Nikolaus!

Wohnhausübergabe



Ende November konnte die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft das eben bezugsfertig gewordene 10-Familienhaus seiner Bestimmung übergeben bzw. haben Dir. Schweiger und Bürgermeister Schrempf in einer Feierstunde die Schlüsselübergabe an die neuen Wohnungsinhaber vorgenommen.



- Sie erhalten eine Ausbildung zum Rettungsanwärter; das ist eine Berufsausbildung, die Ihr weiteres Berufsleben sehr positiv beeinflussen kann und Ihre soziale Kompetenz stärkt.
- Sie arbeiten in einer internationalen Hilfsorganisation – Ihre Entscheidung ist uns wichtig, Ihr persönlicher Einsatz lohnt sich!
- Ein Team von vielen Gleichgesinnten erwartet Sie!
- Wir helfen Ihnen bei der Vereinbarung Ihres Wunschtermines. Dienstantrittsmöglichkeit: März – August – Oktober

INFOS erhalten Sie bei Ihrer Rotkreuz-Bezirksstelle oder im Landesverband Steiermark des Österreichischen Roten Kreuzes: 8010 Graz, Mieringasse 26, Telefon 050 144 5-10 330, e-mail: edith.weiss@st.rotekreuz.at, www.st.rotekreuz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Vom Abfallwirtschaftsverband



Es sei mir gestattet, auch dieses Jahr wieder einen kurzen Rückblick auf das bald abgelaufene Jahr aus abfallwirtschaftlicher Sicht zu geben.

Zwei Ereignisse stechen heuer ganz besonders hervor: Das ist zum Einen der Abschluss der Umbauarbeiten und die feierliche Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes in der Abfallverwertungsanlage Aich am 29. Oktober 2009. Über dieses Ereignis wurde in den regionalen Medien ausführlich berichtet.

Zum Zweiten konnte der AWW Schlading eine dem Vergabegesetz entsprechende Ausschreibung der Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle (Hausmüll) erfolgreich abschließen. Trotz der großen Konkurrenz von namhaften Entsorgungsbetrieben konnte sich mit der Firma Arzbacher aus Schlading ein heimischer Traditionsbetrieb durchsetzen, der bereits seit drei Jahrzehnten zur Zufriedenheit der Verbandsgemeinden die Hausmüll-Sammlung durchführt. Was bedeutet die Neuvergabe nun für die Gemeinden? - Für die Gemeindebürger ändert sich bei der Sammlung nichts. Die Abfuhrtage und der wöchentliche Rhythmus bleiben unverändert. Trotzdem haben die Gemeindebürger seit 1. November die Möglichkeit, die Kosten der Abfuhr aktiv mitzubestimmen! Vor der Ausschreibung wurde die Hausmüll-Sammlung nach den entleerten Behältern (= in der Gemeinde aufgestellte Hausmüll-Sammelcontainer) abgerechnet. Durch den neuen Vertrag erfolgt die Abrechnung nach dem tatsächlich gesammelten Gewicht. Das bedeutet, dass eine gezielte Abfall-Trennung eine noch größere Rolle spielt! Noch immer sind etwa ein Drittel aller gesammelten gemischten Siedlungsabfälle (Hausmüll) Verpackungen und Altstoffe. Das heißt, dass ein Einsparungspotenzial von einem Drittel der Sammelkosten bestünde - theoretisch. Es ist ganz einfach: Kunststoff- und Metallverpackungen in

den Gelben Sack oder in das Altstoffsammelzentrum (ASZ), Glasverpackungen in den Altglas-Container oder ins ASZ, Karton und Papier in die Papiercontainer oder ins ASZ, Alteisen ins ASZ, Grünabfälle selbst kompostieren oder in den Grünschnitt-Container der Gemeinde. Damit helfen Sie der Gemeinde Kosten sparen, Kosten, die der Gemeindebürger mit seinen "Müll-Gebühren" abdecken muss. Sie bestimmen also aktiv mit, ob und in welcher Höhe die Abfall-Gebühren in den nächsten Jahren steigen werden. Abfall-Vermeidung wäre das höchste ökologische Ziel, wenn aber schon die Entstehung von Abfall nicht vermieden werden kann, dann sollten wir den Abfall wenigstens richtig trennen. Tun Sie mit!

Zum Abschluss noch einige Gedanken zum "ökologischen Fußabdruck":

Am 27. November durfte ich im Schladinger Stadtsaal einer sehr interessanten Filmvorführung zum Thema "ökologischer Fußabdruck" für Schüler der regionalen Schulen beiwohnen.

Vielleicht hat Ihnen Ihr Kind etwas davon erzählt. Hier nur ein paar Zahlen und Fakten: 317 Millionen Kinder weltweit werden als billige Arbeits-sklaven ausgebeutet, viele unter lebensbedrohenden Umständen. Bedenken Sie bitte, wenn Sie billigst Kleidung, Spielzeug oder auch Lebensmittel (z.B. Kakao, Schokolade) aus fernen Ländern kaufen und sich über das "Schnäppchen" freuen, dass es womöglich unter unmenschlichen Bedingungen erzeugt bzw. angebaut wurde! Geiz ist nicht geil, sondern Geiz ist genau jene Haltung, bei der auf humane Standards keine Rücksicht genommen wird. Es ist der

Geiz der reichen Welt, der die Kinder und Erwachsenen in der armen Welt ausbeutet! Wirtschaftswachstum um jeden Preis zerstört nicht nur die Umwelt, sondern über kurz oder lang auch die Wirtschaft selbst! Die Verbote einer noch viel größeren ökonomischen und ökologischen Krise (Klimawandel) haben wir bereits zu spüren bekommen!

25 % der Weltbevölkerung (die Reichen) verbrauchen 75 % aller Ressourcen. Wenn alle Menschen so leben würden wie wir "Reichen", dann benötigten wir 2,5 Planeten wie die Erde!

Etwa 5.000 Milliarden \$ Vermögenszuwachs gibt es "weltweit" pro Jahr. Die Hälfte davon entfällt auf 0,12 % der Weltbevölkerung, die restliche Hälfte auf etwa 7 %. Nur 500 Milliarden \$ (von 5.000 Milliarden \$ Vermögenszuwachs) wären notwendig, um die Zahl an hungernden Menschen zu halbieren! Stattdessen stirbt alle 5 Sekunden ein Kind an Hunger!

Also: Schenken Sie keinen Müll!

Produkte und Dienstleistungen unserer Reparaturabteilung



Oft lassen sich EDV Probleme schon durch fachgerechte Beratung oder kleinen Änderungen von Einstellungen beheben.

Unsere Gebrauchcomputer sind für gängige Anwendungen bei weitem ausreichend und eine kostengünstige Alternative für NeueinsteigerInnen oder die Ausstattung für Kindergärten oder Pflichtschulen.

Neu im Angebot!

- PC-Reparaturen
- Verkauf gebrauchter Computer
- Fachgerechte Beratung
- Hilfe bei Hard- und Softwareproblemen
- Einstieg in EDV und Internet: Gebrauchte PC-Sets inklusive Monitor, Tastatur, Maus und Anschlusskabeln
- Kostenlose Abgabe von Elektroaltgeräten und Altcomputern.

Kontaktieren Sie uns für die Durchführung Ihrer Anliegen und Vorhaben!
 GBL-Liezen, Wirtschaftspark B3, 8940 Liezen
www.gbl.at Mail: buer0@gbl.at • Tel. 03612/25897-0

Umsetzung Tierzuchtgesetz

Umsetzung Tierzuchtgesetz - Verpflichtungen der Landwirte

Mit dem aktuellen Tierzuchtgesetz ist die Förderung der Vatertierhaltung mit Einschränkung der notwendigen Anwendung der Agrarischen De-minimis Regelung weiter möglich.

Was bedeutet die Anwendung der Agrarischen De-minimis-Regelung?

Beihilfen an Landwirte, die in den Bereich der Agrarischen De-minimis fallen, dürfen innerhalb von drei Steuerjahren den Betrag von 7.500 Euro nicht überschreiten. Für den Bereich der Tierzuchtförderungen werden dabei aktuell die Jahre 2007, 2008 und 2009 betrachtet. Damit ein Landwirt erkennen kann, dass es sich bei der Förderung um eine Agrarische De-minimis Beihilfe handelt, ist eine verpflichtende Verständigung seitens der Gemeinden mit dem ausdrücklichen Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 erforderlich. Da für die Jahre 2007 und 2008 keine entsprechenden Verständigungen seitens der Gemeinden an die Landwirte ergingen bzw. ergehen konnten, können die in diesen Jahren bezahlten Beträge unberücksichtigt bleiben.

Antrag bis 29.1.2010 stellen

Jeder Landwirt, der im Jahr 2009 eine Beihilfe aus dem Titel der Förderung der Vatertierhaltung bereits erhalten hat (z.B. Besamungskostenzuschüsse durch Tierärzte abgerechnet) bzw. noch eine erhalten wird, hat bei der Sitzgemeinde einen entsprechenden Antrag zu stellen. Mit dem Antrag erklärt der Landwirt auch die in den Jahren 2007 bzw. 2008 erhaltenen Agrarischen De-minimis Förderungen, damit die Gemeinde die Einhaltung der Grenze von 7.500 Euro in drei Steuerjahren (2007, 2008, 2009) überprüfen kann. Wie bereits erwähnt, können die Landwirte die Förderungen für 2007 und 2008 mit Null angeben, da sie keine entsprechende Verständigung seitens der Gemeinde erhalten haben. Der insgesamt auf das Jahr 2009 entfallende Betrag wird ohnedies erst durch die Gemeinden errechnet.

Vorlage der Unterlagen für die Abrechnung von Besamungskostenzuschüssen ebenfalls bis 29.1.2010

Erhält der Landwirt Besamungskostenzuschüsse, so hat er die für deren Abrechnung maßgeblichen Unterlagen (Besamungsscheine Rinder, Samenliefererscheine bzw. Rechnungen Schweine,

Tierlisten) der Gemeinde ebenfalls bis 29.1.2010, d. h. im Idealfall zeitgleich mit der Antragstellung vorzulegen. Wenn Viehzuchtgenossenschaften bzw. Tierärzte oder andere für Landwirte die künstliche Besamung auch unterjährig abrechnen, erfolgt die Vorlage der Besamungsunterlagen durch diese ersatzweise für den Landwirt.

Wird der 29.1. im Falle der Antragstellung als auch der Vorlage für die Besamungskostenzuschüsse notwendigen Unterlagen versäumt, erlischt der Förderungsanspruch zur Gänze.

Übersicht

Antragstellung

Jeder Förderungswerber stellt bis spätestens 29.1.2010 einen Antrag an die Sitzgemeinde.

De-minimis Bestätigung

Der Landwirt legt die erhaltenen Förderbewilligungen mit Bezug auf Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 für das laufende und die beiden vorangegangenen Kalenderjahr vor (für 2007 und 2008 gibt es keine entsprechenden Schreiben aus dem Bereich der Förderung der Vatertierhaltung und daher können diese Jahre mit Null angegeben werden).

Vorlage Unterlagen für Besamungskostenzuschüsse

Der Landwirt legt bis spätestens 29.1.2010 die Unterlagen für Besamungskostenzuschüsse (Besamungsscheine, Tierlisten, Samenrechnungen Schweine) der Sitzgemeinde vor, sofern dies nicht durch Dritte (z. B. Tierärzte, Viehzuchtgenossenschaften) erfolgt.

P. b. b. - GZ 022032441 M



Landesgesetzblatt

Jahrgang 2009

Ausgegeben und versendet am 4. Dezember 2009

33. Stück

98.

Gesetz vom 20. Oktober 2009, mit dem das Steiermärkische Landessportgesetz 1988 geändert wird

Der Landtag Steiermark hat beschlossen:

Das Steiermärkische Landessportgesetz 1988, LGBl. Nr. 67/1988, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 47/2008, wird wie folgt geändert:

1. Vor dem IV. Abschnitt wird folgender Abschnitt IIIa eingefügt:

„Abschnitt IIIa
Sicherheit beim Wintersport

§ 20b
Helmpflicht beim Wintersport

Beim Alpinschilaf und Snowboarden haben Minderjährige bis zum vollendeten 15. Lebensjahr beim Befahren von Schipisten und Schirouten einen handelsüblichen Wintersporthelm zu tragen. Die Erziehungsberechtigten und Aufsichtspersonen haben für die Einhaltung dieser Verpflichtung im Rahmen ihrer Möglichkeiten und des ihnen Zumutbaren Sorge zu tragen.“

2. Der Text des § 23 wird zu Abs. 1; diesem wird folgender Abs. 2 angefügt:
“(2) Die Einfügung des Abschnittes IIIa durch die Novelle LGBl. Nr. 98/2009 tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 5. Dezember 2009, in Kraft“

Landeshauptmann: Voves

Landesrat: Wegscheider

Neues aus dem Kindergarten

So hoch hinaus wie nie zuvor...

...ging es Anfang November für die Luftballone aller Kinder des Gemeindecindergartens Ramsau.



Die Raika Ramsau hatte uns kleine Anhängsel mit einem Gewinnspiel zur Verfügung gestellt, auf dem unsere Kinder eine fröhliche "Sumsi" bemalen und ihren Namen eintragen durften.

Anschließend wurden die Kärtchen an Heliumballone gebunden und "Auf die Plätze-fertig-los!" ließen alle vier Gruppen ihre fast 80 Luftballone gleichzeitig auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude der RAIKA in die Luft steigen.

Trotz starker Bewölkung stiegen unsere Ballone sofort hoch hinauf und verschwanden bald in Richtung Liezen. Nun hoffen wir alle sehr, dass jemand einen oder mehrere der Ballone findet



und zurücksendet, denn dann dürfen sich unsere Kindergartenkinder noch mal über eine besondere Überraschung von der Raiffeisenkasse freuen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der RAIKA Ramsau für die tolle Idee, die liebevolle Umsetzung und die gute Stimmung, die wir beim gemeinsamen Steigen der Ballone erleben durften!

Der Nikolaus kommt!

Auch in diesem Jahr hatten wir das Glück, dass uns der Nikolaus im Kindergarten besuchte.

Am Freitag, dem 04. Dezember trafen sich jeweils zwei Gruppen unseres Kindergartens im Bewegungsraum und warteten gespannt darauf, dass sich endlich schwere Männerschritte der Türe näherten.

Wie schön doch der Nikolaus mit seinem weißen Bart, dem fein bestickten Gewand und seinem goldenen Stab war!

Unsere Kinder wurden bei seinem Erscheinen ganz andächtig und hörten gespannt zu, was er von sich und von Gott zu erzählen hatte.

Nachdem wir unsere einstudierten Lieder und Gedichte gesungen und aufgesagt hatten, beteten wir miteinander das "Vater Unser", danach war es schon wieder Zeit sich vom Nikolaus zu verabschieden.

Dieses Zusammenreffen war ein ganz

besonderes und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Bedeutung des Heiligen Nikolaus in unserer Zeit wird vielleicht mit folgendem Gedicht am besten beschrieben:



Lieber, heil'ger Nikolaus
komm doch heut in unser Haus.
Lehr uns an die Armen denken,
lass uns teilen und verschenken.
Zeig uns wie man fröhlich gibt,
wie man hilft und wie man liebt!

Wir wünschen allen Kinder, Eltern und Lesern der Gemeindezeitung, dass diese besondere Botschaft sie über die Weihnachtszeit hinaus begleitet und inspiriert!



Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2008 zum Jahr 2009

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Juli	233.9 mm	166.2 mm	163 Std. 33 min	208 Std. 53 min	+ 14.0 Grad	+ 15.1 Grad		
August	126.9 mm	114.9 mm	233 Std. 52 min	239 Std. 3 min	+ 14.7 Grad	+ 15.7 Grad		
September	75.2 mm	137.4 mm	138 Std. 00 min	195 Std. 37 min	+ 9.3 Grad	+ 12.1 Grad		
Gesamt	366.0 mm	418.5 mm	535 Std. 25 min	643 Std. 33 min	+ 12.6 Grad	+ 14.3 Grad		



Ergibt im Jahr 2009 ein Plus von 52.5 mm oder 52.5 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 108 Stunden und 8 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.7 Grad höher als im Jahr 2008. Ergibt im Dreivierteljahresvergleich ein Plus von 299.3 mm Niederschlag, um 20 Stunden und 1 Minute mehr Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur war um 0.3 Grad tiefer als im Jahr 2008. Schnee ist um 262 cm mehr gefallen.

Mit lieben Grüßen, Euer Wetterfrosch

Neuigkeiten aus der Volksschule

Eva Frauscher



Mein Name ist **Eva Frauscher**, ich lebe in Gröbming und habe mit 1. September 2009 als Leiterin der VS Ramsau die Nachfolge von Hans Pickl angetreten. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe, die ich gleichzeitig als große Herausforderung betrachte.

Wichtigstes Prinzip meiner Arbeit ist, an der Persönlichkeit von Kindern zu arbeiten, ihre Stärken zu stärken, ihre Schwächen zu akzeptieren und mit diesen richtig umzugehen.

Kinder sind für mich ernstzunehmende Persönlichkeiten.

Wir sollten die Chance nutzen, für sie Vorbild zu sein und sowohl mit als auch an ihnen zu lernen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei

allen, die mich so wohlwollend aufgenommen haben, mich tatkräftig unterstützen und mir dabei helfen, Ideen in die Realität umzusetzen.

Ich freue mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit gemeinsam mit meinem hervorragenden Team hier in der VS Ramsau.

Dipl. Päd. Lisa Tritscher stellt sich vor



Nach sechs Jahren Unterrichtszeit in Volksschulen unseres Bezirks, u.a. in Schladming, Untertal, Stein/Enns und Haus, freut es mich besonders, nunmehr in meiner Heimatgemeinde Ramsau tätig sein zu dürfen.

Anfang September übernahm ich die diesjährige 3A Klasse, die in den beiden

ersten Jahren von Frau Brigitte Brunthaler geführt wurde.

Nach der Matura am BORG Radstadt absolvierte ich die Ausbildung zur Volksschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Graz.

Während meiner Gymnasiumszeit verbrachte ich ein Schuljahr an der Highschool Kansas in den USA, sowie nach der Matura ein Jahr als Au-pair in Paris, zur Erweiterung meiner Sprachkenntnisse.

Neben meiner Lehrtätigkeit bin ich als Kinder- und Jugendbetreuerin im Alpenverein Haus tätig. In meiner Freizeit gehe ich gerne meinen Hobbys Ski fahren, Bergwandern und Lesen nach.

Lisa Tritscher, Dreimäderlhaus

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 15. März 2010!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.



So sehen sie aus, unsere Schulanfänger, die sich inzwischen schon ganz gut an das Schulleben gewöhnt haben. Brigitte Brunthaler und Irene Utz, Klassenlehrerinnen der 1.a



und der 1.b sind stolz, wie viel ihre Sprösslinge in dieser kurzen Zeit bereits gelernt haben.

Ärztendienstplan Jän. - Feb. 2010

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
0 36 86 / 2204	DA MR Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Jänner

01.01.10	Dr. Sulzbacher
02.01./03.01.10	DA Dr. Radl/Dr. Thier-Pohl
06.01.10 (Hi.Drei Könige)	Dr. Sulzbacher
09.01./10.01.10	Dr. Zorn/Dr. Thier-Pohl
16.01./17.01.10	DA MR Dr. Harwald
23.01./24.01.10	DA Dr. Radl/Dr. Zorn
30.01./31.01.10	Dr. Thier-Pohl/DA MR Dr. Harwald

Februar

06.02./07.02.10	DA MR Dr. Harwald/Dr. Zorn
13.02./14.02.10	Dr. Zorn/DA Dr. Radl
20.02./21.02.10	Dr. Thier-Pohl/DA Dr. Radl
27.02./28.02.10	Dr. Sulzbacher

März

06.03./07.03.10	Dr. Thier-Pohl/DA MR Dr. Harwald
13.03./14.03.10	DA MR Dr. Harwald/Dr. Zorn
20.03./21.03.10	Dr. Sulzbacher/DA Dr. Radl
27.03./28.03.10	Dr. Zorn/Dr. Thier-Pohl

"Leserbrief"

"Schällachen" - was ist heute daraus geworden?

Hat das noch mit Brauchtum zu tun? Unsere Tochter Brigitte heiratete Martin aus dem Hause Wiesbach im September.

Der feierliche Ablauf mit allen Stationen und Aktivitäten - die standesamtliche und kirchliche Trauung, das traditionelle Vermachen und Stehlen, die Unterhaltung im Brückenhof und die festliche Hochzeitstafel im Hotel Matschner ließ keine Wünsche offen.

Dieses gelungene Hochzeitsfest an einem Spätsommertag in der herrlichen Bergwelt war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.

Den nicht so erfreulichen Abschluss des Hochzeitsfestes möchten die Brauteltern zum Anlass nehmen, über den Sinn mancher so genannter "Bräuche" nachzudenken:

Als die Hochzeitsgäste nach Hause kamen, fanden sie rund ums Haus nicht nur eine Spur der Verwüstung, sondern auch Sachbeschädigung vor. Die Familienmitglieder und die nächtigen Hochzeitsgäste waren überaus betroffen, alle halfen am frühen nächsten Morgen bei den Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten.

Schade, dass dieses gelungene Hochzeitsfest durch das schädigende Verhalten einiger "Spaßvögel" ein solches Ende nahm. Wir verstehen viel Spaß, einen solchen jedoch nicht!

Wir sind der Meinung, dass der Brauch des "Schällachens" auch ohne zerstörende Aktivitäten vollzogen werden könnte. Wäre es nicht großartig gewesen, die heimkehrenden Hochzeiter mit einer besonderen Idee zu überraschen?

Es tut uns leid, dass dieses schöne und stimmungsvolle Fest mit einem solchen Eindruck endete!

**Die Brauteltern
Willi und Ilse Seebacher**

**Danke für die
großzügigen Spenden...**

...sagt der Kriegsoferversband Ramsau am Dachstein! Herzlichen Dank an die Bevölkerung für ihre Spendenfreudigkeit.

Der Vorstand des KOV-Ortsverbandes wünscht seinen Mitgliedern und der Ramsauer Bevölkerung schöne Feiertage.

Herzliche Gratulation ...



...zum abgeschlossenen Masterstudium an Frau **Renate Giselbrecht, Bakk.rer.soc.oec.**

Renate Giselbrecht hat an der Universität Graz das Masterstudium in den Richtungen Betriebswirtschaft, Financial and Industrial Management/Accounting, Finance and Production absolviert und mit Auszeichnung abgeschlossen.

Die Ramsauer Gemeinde-Nachrichten gratulieren herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung und wünschen auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute!

Jahrgangstreffen

Jahrgangstreffen des Jahrganges 1929 mit Ehegatten und Hauptschülern des Jahrganges 1928 und 1929 aus Ramsau am Dachstein und Umgebung. Am 27.11.2009 fand dieses gemütliche Jahrgangs- und Schülertreffen im Gasthof Kulm in Ramsau statt.

Organisator und Einlader war Hans Reiter, Elektromeister a. D. Dieser konnte 35 Damen und Herren des Jahrganges 1928 und 1929 begrüßen. Als weitester und bekanntester wurde der ehemalige Schladminger und jetziger Grazer, der bekannte Architekt Dipl. Ing. Professor Werner Hollomey (Bild Mitte 2. Reihe) begrüßt, der auch über seine Lebenslaufbahn, über seine bekannte Architektur und deren Weltreisen berichtete.



Bei diesem gemütlichen Treffen hielt Dir. Rainer Angerer auch als Vzbgm. einen Diavortrag über die Haupt- und Skihauptschule Schladmung und deren Entwicklung und überbrachte Grußworte der Gemeinde. Die Fastenberger

Heimtdichterin Frau Maria Schütter brachte lustige, echte Begebenheiten zum Besten. Altbgm. Hans Berger als ältester, damaliger Hauptschüler gab Rückschau über die Gemeinde Ramsau am Dachstein. In

netten Stunden wurden unter den Anwesenden alte Erinnerungen ausgetauscht und bei gutem Essen und Umtrunk und bei der Aufnahme von Gruppenbildern klang dieses gemütliche Treffen aus.

Ein großes Dankeschön ...

...an **Wilfried Pilz** für die im Rahmen seiner Erdbewegungsfirma im Kindergartengelände gratis durchgeführten Baggerarbeiten. Von dieser Stelle aus danken wir für die spontane Großzügigkeit!

Ausflug der "75er"



Am Freitag den 04.09.2009 beteiligten sich 17 Senioren aus Ramsau am Dachstein an der von Sepp Tritscher und Matthias Hubner organisierten Ausflugsfahrt mit Taxi Hubner nach Golling und auf die "Christlalm".

Vom Wirt und seinem Sohn herzlich begrüßt, stärkte man sich zu Harmonikaklängen an Salzburger Hausmannskost. Eine aus 50

Leuten bestehende Senioren-Reisegruppe aus Schärding gesellte sich dazu und verstärkte die unterhaltsame Stimmung.

Die Fahrt der Ramsauer ging dann weiter über Altenmarkt im Pongau, wo in den Gasthof Winterbauer auf eine gemütliche Kaffeejause eingekehrt wurde, ehe alle wieder bei bester Laune und ordentlich gestärkt zu Hause ankamen.

Wir verwirklichen Eure Träume!

Nutzen Sie unsere speziellen Winterrabatte ab Jänner 2010!

Perfekte Zusammenarbeit zwischen **Tischlerei Kotrasch** und **Raumausstattung Egger** macht es möglich.

So kommen Sie zu einer perfekt geplanten und auf Ihren Geschmack ausgestatteten Küche. Gerne stellen wir natürlich auch Ihre anderen Räume, wie **Wohnzimmer, Schlafzimmer, Gästezimmer** und **Speisesäle** aus!

Wir wünschen schöne Feiertage und danken für die vielen Aufträge!

EGGER & **KOTRASCH**

• Parkettböden • Bodenbeläge
• Vorhänge • Polsterungen • Sonnenschutz

EGGER - RAUM- & FARBEN | 10200 Badstätt | Berggasse 4/1
Tel: 0664 22001 | Fax: 0664 22001 | www.egger.com

Tischlerei Kotrasch Ges.m.b.H. & Co. KG
8947 Haus im Ennstal 42 | Telefon: +43 (0) 3680 20 22
E-Mail: kotrasch@kotrasch.at | www.kotrasch.at

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel.und Fax: 81701
E-Mail:
kulm-ramsau@graz-seckau.at
Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf.Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443;
E-Mail:
anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr.
Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite!

Gottesdienste und Termine

Das Friedenslicht von Bethlehem kann in der Kulmkirche am Hl. Abend ab 16.00 Uhr abgeholt werden (bitte eigene Laterne mitbringen!).

Christmette am Hl. Abend um 22.00 Uhr !

Christtag (25.12.): 10.00 Uhr - Hochamt
Stefanitag (26.12.) u. Sonntag, (27.12.):
10.00 Uhr - Messfeiern

Jahresschlussgottesdienst (31.12.)
um 17.00 Uhr

Neujahr (1.1.) , Sonntag (3.1.) und Hl. Drei
Könige (6.1.): 10.00 Uhr - Messfeiern

Für die Wochentagsgottesdienste
beachten Sie bitte den Anschlag im
Schaukasten bei der Kirche

Sternsingen vom 3. - 5. Jänner.

Dienstag, 2. Febr. - 18.00 Uhr
Lichtmessfeier und Erteilung des
Blasiussegens; .

Die Fastenzeit beginnen wird am
Aschermittwoch, den 17. Febr., mit einer
Wortgottesfeier und der Erteilung des
Aschenkreuzes um 18.00 Uhr.



Mitte Oktober wurde allen steirischen Haushalten per Post das Heftchen "Die steirische KirchenInfo" zugestellt. Zweimal im Jahr gibt die Diözese Graz-Seckau ein solches Heftchen heraus, das als Kommunikationsorgan dienen soll und jeweils einem aktuellen

Schwerpunkt gewidmet ist. Haben Sie es angeschaut oder gleich wie viele andere Postwurfsendungen entsorgt? Das wäre schade. Schon das Titelfoto sollte Sie eigentlich neugierig gemacht haben. Es stammt ja aus unserer Pfarre Ramsau, von der Bergstation der Dachstein-Seilbahn am Hunerkogel. Vom sogenannten Sky-Walk schauen Menschen in unser Land. Die Aufschrift, das Logo, "In der Steiermark - auf Christus schauen" mit dem gelben Pfeil und X gibt die Leitlinie für die Seelsorge der katholischen Kirche in der Steiermark in den nächsten Jahren an.



Dieses Logo wird in vielen Bereichen das Kennzeichen seelsorglicher Initiativen sein. Es wird damit das Hauptthema des Papstbesuches in Mariazell im Jahre 2007 aufgegriffen. Was die 2 Zeichen, der Pfeil und das X bedeuten, scheint nicht jedermann klar gewesen zu sein. Ein Pfeil, das weiß jeder, gibt eine Richtung an. Was aber hat es mit dem X auf sich? Das X kennen wir zunächst als eher seltenen Buchstaben aus dem Alphabet. Aber es begegnet uns auch in anderen Zusammenhängen. In der Mathematik steht es als Multiplikationszeichen (z.B. $3 \times 4 = 12$), aber auch als in den von Schülern beliebten (oder gefürchteten) Gleichungen als Zeichen für eine unbekannte Größe. Die Erwachsenen kreuzen mit einem X als verantwortungsbewusste Staatsbürger bei einer Wahl auf dem Stimmzettel die Partei an, der sie ihr Vertrauen schenken. Im griechischen Alphabet steht das X für unser "Ch". Den Christen, die sich in ihrem Glauben besser auskennen, ist das "X" verbunden mit einem "P" (dem griechischen Buchstaben für unser "R") bekannt als Symbol für CHRISTUS.

Diese Bedeutung hat es auch hier auf unserem Logo. Der Pfeil zeigt an, wohin bzw. auf wen wir als Christen unseren Blick richten (sollen). Die Aussagen der Menschen in dem "KirchenInfo" bekennen, wie sie auf Christus schauen, was sie von ihm halten und welche Bedeutung er für ihr Leben hat. Die Frage Jesu an die Apostel (z.B. in Matth. 16,15):

"Für wen haltet ihr mich?" ist eine Frage, die jeder und jede von uns persönlich beantworten soll. Die Kirche möchte alle Menschen in unserem Land einladen, einmal ehrlich darüber nachzudenken, was Jesus Christus für sie bedeutet und auch mit anderen darüber zu reden. Jesus Christus soll für uns keine "unbekannte Größe" bleiben; er soll die "richtige Wahl" für unser Leben sein und das Bekenntnis zu ihm den Glauben vervielfachen (multiplizieren). Es gibt eine Reihe von geglückten Kurzformeln des Glaubens, wie z.B. das Wort des Apostels Thomas: "Mein Herr und mein Gott!" oder das Wort des Apostels Petrus: "Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!" Dem Apostel Paulus verdanken wir Formeln wie "Er ist der Herr!" oder "Gott hat ihn von den Toten auferweckt!" Eine andere Variante, wo uns das "X" begegnet, ist das Wort "X-mas". Es wird vor allem in den USA als Abkürzung für "Christmas", d.h. Weihnachten, verwendet. Nebenbei gesagt, der "Verein Deutsche Sprache" wählte "X-mas" als "das überflüssigste und nervigste Wort des Jahres 2008 in Deutschland". Wie dem auch sei: Für uns Christen ist X-mas (Weihnachten) sicher ein Fest, an dem wir besonders intensiv "auf Christus schauen". Leider lenken so viele Dinge gerade zu Weihnachten bei vielen den Blick von Christus, dem Kind in der Krippe, dem menschengewordenen Gottessohn, ab. Machen wir es doch wie die Hirten oder die hl. Drei Könige, die dankbar auf Jesus blicken, niederknien und ihren Erlöser, König und Herrn anbeten.

Was ich dir zur Weihnacht wünsche?

W - Wärme

Ich wünsche dir Menschen, die dir Halt und Wärme geben, wenn du jemanden brauchst.

E - wie Ehrlichkeit

Ich wünsche dir ehrliche Menschen, denen du vertrauen kannst.

I - wie Idee

Ich wünsche dir immer eine gute Idee, wenn du nicht mehr weiter weißt.

H - wie Hilfe

Ich wünsche dir Menschen, die dir helfen, wenn dir alles zu viel wird.

N - wie Nachdenken

Ich wünsche dir Zeit zum Nachdenken, damit du erkennst, was wirklich zählt im Leben.

A - wie Advent

Ich wünsche dir einen Advent, in dem du

spürst: Jesus will auch zu dir kommen.

C - wie Christkind

Ich wünsche dir, dass du dich mit den Kindern auf das Christkind freuen kannst

H - wie Hände

Ich wünsche dir zwei gesunde Hände, die dir helfen, deine Arbeit zu schaffen.

T - wie Treue

Ich wünsche dir Menschen, die dich lieben und dir treu zur Seite stehen.

(Andrea Schwarz)



dazu war, dass die Kirchen Schottlands sich aktiv darauf vorbereiten, das Jubiläum der Missionskonferenz von 1910, die in Edinburg stattfand, unter dem Thema "Christus heute bezeugen" feierlich zu begehen. Das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen "...und ihr seid Zeugen" ergibt sich daraus.

In Ramsau laden wir zu den ökumenischen Gottesdiensten mit diesem Anliegen und Auftrag am Sonntag, den 24. Jänner, ein. In der evangelischen Kirche um 9.00 Uhr (mit Dr. Borchert und Pfr. Kobilka) und der Kulmkirche um 10.15 Uhr (mit Pfr. Rehner und Pfr. Kobilka).

Dreikönigsakton 2010



Anfang Jänner 2010 findet in ganz Österreich wieder die Dreikönigsaktion statt. Kinder, die als "Könige" verkleidet von Haus zu Haus gehen, verkünden die Weihnachtsbotschaft und bitten um Spenden für Hilfsprojekte in der Dritten Welt.



Was wird mit dem Geld gemacht?

Sternsingen hilft in rund 500 Projekten in Afrika, Lateinamerika und Asien, wo große Armut und Ungerechtigkeit herrschen.

Zwei Projekte in Indien stehen im Vordergrund um dort in Hungergebieten Gesundheit und Ernährung zu sichern und Bildung und Leben zu verbessern.

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen 2010

Die Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen und der Päpstliche Rat für die Einheit der Christen haben die christlichen Kirchen von Schottland für die Vorbereitung der Gebetswoche 2010 eingeladen. Anlass



Kulmfriedhof

Die derzeit geltende Friedhofs- und Gebührenordnung für den Kulmfriedhof wurde in der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 24. November 2009 etwas erweitert und neu festgesetzt. Nach erfolgter Genehmigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde und das Bischöfliche Ordinariat wird sie veröffentlicht (in der nächsten Gemeindezeitung und auf der Pfarrhomepage) und in Kraft gesetzt. Als Vorinformation wird darauf hingewiesen, dass künftig bei Schneelage Wege im Friedhof außer für Bestattungen nicht geräumt werden und die Friedhofverwaltung für Unfälle durch Eis, Dachlawinen vom Kirchendach oder anderen Erschwernissen nicht haftet.

Weihnachtsgebet

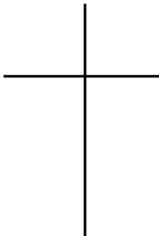
*Jesus, mach deine Augen zu unseren Augen,
deine Ohren zu unseren Ohren,
deinen Mund zu unserem Mund,
deine Hände zu unseren Händen.*

Dann erkennen wir in jedem Menschen unsere

*Schwester, unseren Bruder.
Und wenn wir dann ihre Tränen trocknen
und ihre Freude teilen,
dann bist du wahrhaftig geboren.
Amen.*

Allen Einheimischen und Gästen wünschen der Pfarrgemeinderat und ich frohe Weihnachten und allen Segen Gottes für 2010.

Ihr Kulmpfarrer Erich Kobilka.



**Im Gedenken an
unsere
verstorbenen
Mitbürger**

Schrempf Maria, vlg. Rührlehner
am 27.10.2009 im 90. Lebensjahr

Hutegger Friedrich, Randhäusl
am 15.11.2009 im 72. Lebensjahr

Prugger Theresia, Hotel Pehab
am 11.12.2009 im 85. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr,
sowie eine erfolgreiche
Wintersaison wünscht
die Rostaria**

Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Am 21. Oktober hat der Seniorenbund Ramsau die Mitglieder mit höheren Geburtstagen zum gemeinsamen Feiern und Mittagessen in den Gasthof Fichtenheim eingeladen.



Da auch die Ehepartner an dieser Feier teilnahmen, ergab sich eine nette Runde mit vielen Erzählungen von gemeinsamen Erlebnissen in den vergangenen Jahrzehnten im Seniorenbund.



Den **70. Geburtstag** feierten: Stiegler Ingrid, Pilz Frieda, Simonlehner Werner, den **75er**: Dr. Werner Fichte, Josef Tritscher, Josefa Perhab, den **80er**: Hilda Berger, den **90er**: Lydia Tritscher.



Auch Margarete Moser feierte am 31.10.09 beim Gasthof Stocker im Kreise Ihrer Familie und Nachbarn den **90. Geburtstag**, bei dem auch der Seniorenbundobmann Helmut Atzlinger im Namen der Landesleitung herzlich gratulierte.

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Pilz Frieda, Jäger
Pilz Johann, vlg. Nössler
Simonlehner Werner, Haus Werner
Schrempf Ernst, vlg. Schütter
Walcher Matthias, Hotel Knoll
Röck Ingrid, Ramsau
Royer Ottilie, Waldschlößl
Dipl. Ing. Jurisch Jürgen, Vorberg
Tritscher Manfred, Kulmschmiede
Kahr Godelieve, Oberschneeberger

75 Jahre

Dr. Fichte Kurt Werner, App. Lärche
Perhab Josefa, Almrast
Walcher Maria, vlg. Zeiser
Landl Johann, Dachsteingruß
Verwornner Erika, vlg. Schiestl
Knaus Maria, Haus Kargl

80 Jahre

Knaus Elsa, GH Hunerkogel
Berger Hildegard, Haus Berghild
Steiner Willy, vlg. Egger
Binder Karl, Torsteinblick

85 Jahre

Höllner Rosa, Timmelbauer
Steiner Maria, Ahornheim

90 Jahre

Moser Margarete, Haus Margret

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Fuchs-Wieser Silvia und Fuchs Hans,
Feichtlehner, eine **Lisa**

Jungen wurden geboren

Knaus Gabriele und Hans-Hermann,
Matschnerhäusl, ein **Hans**

Herzlichen Glückwunsch...



... an Herrn **Robert Obergruber** der im September seinen 90iger feierte.

GR Matthias Wieser, Berghof und Helmut Tritscher, Kielhuber besuchten den Jubilar im Altersheim Altenmarkt und überbrachten die Glückwünsche aus der Ramsau und einen Geschenkskorb.

Danke...

Ich möchte mich herzlich bei **Winkler Leo**, den **Steckerrinnen der Erzherzog-Johann-Figur** und **Zechmann Hansi** bedanken, die beim **"Aufsteirern"** in Graz ein absoluter Publikumsmagnet waren.

Christine Pitzer, Eder

Termine

Heilig Abend: 17.00 Uhr
Familiengerechter Gottesdienst mit
Weihnachtsspiel "Stern über
Bethlehem"

Ev. Jugend Ramsauer Kirchenspatzen
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

Do, 24.12. 23.00 Uhr
Christmette zum Heiligen Abend
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

Fr, 25.12. 9.00 Uhr
1. Christtag - Festgottesdienst
mit Kirchenchor
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

Sa, 26.12. 9.00 Uhr
Stefanitag - "Jägererntedank"
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner
Jagdhornbläser

So, 27.12. 9.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Diakon Paul Eibl

Do, 31.12. 19.00 Uhr
Silvestergottesdienst 2009
mit Kirchenchor
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

Fr, 01.01. 9.00 Uhr
Neujahrstag 2010 - Festgottesdienst
mit Kirchenchor
Pfr. Mag. Wolfgang Rehner
Anschließend Neujahrsempfang des
Pfarrers im Bethaus

So, 03. 01. 10 09.00 Uhr
Gottesdienst

Mi, 06. 01. 10 19.00 Uhr
Weihnachtsspiel "Stern vom
Bethlehem"

Vorankündigung

24. 01. 10 - Ökumene-Sonntag

Fr, 05. 03. 10 - Weltgebetstag der
Frauen

Palmsonntag, 28. 03. 10 - Konfi-
Prüfung

Finanztipps fürs neue Jahr

Ein sachkundiger Anlageberater
empfiehlt: „Investieren Sie in
Steuern, die steigen bestimmt!“



Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Wort des Pfarrers

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. (Johannes 14,1)

Unter dem Wort der Jahreslosung blicken wir zurück und blicken wir voraus. Rückblick - dazu helfen Bilder. Bilder von Neugeborenen, Bilder von Verstorbenen.

Bilder im Album: Hochglanz, Großformat, Glücksmomente. Bilder, von denen wir wünschten, sie gehören in einen bösen Traum, die seien nicht wirklich wahr: Zorn, Ohnmacht, Schmerz, Verlust.

Rückblick ist mehr als der Fotokalender. Rückblick, das sind auch die Bilder der Seele.

Rückblick ist auch mehr als die Zahlen in der Bilanz, die Zahlen am Kontoauszug. Es ist auch das, was wirklich zählt, das was bleibt, jenseits von Beruf und Geschäft.

Ich hoffe, dass Dein Rückblick 2009 ein menschliches Gesicht trägt. Keines, das aus den Medien allgemein bekannt ist, eines das Dir ganz besonders vertraut ist. Und dass die Spuren dieses Jahres in diesem Gesicht für Dich ein Zeichen sind, dass Du gut begleitet bist.

Wir blicken voraus. Dabei geht es nicht um Prognosen, nicht um Terminpläne, nicht um das, was ich mir besonders gut oder besonders geschickt vorgenommen habe.

Wir blicken voraus und die Frage ist, können wir zuversichtlich sein? Dazu die Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. Zuversicht, Vertrauen, Glaube: Mehr als

die Hand, die ich suche, wenn ich abends zu Bett gehe. Mehr als die Spur in der Wüste des Vergessens. Ein festes Herz. Es kann fühlen: Freude und Leid. Es kann vertrauen: Das ganze Leben ist aufgehoben bei Gott: Wenn ich vor lauter Glück die ganze Welt umarmen möchte und etwas traurig bin, weil meine Arme zu kurz sind dafür. Wenn ich verzweifelt keine eigene Möglichkeit mehr habe, aber weiß: Du bist da. Gott, der sich in Jesus Christus klein gemacht hat. Der herabgestiegen ist aus der ewigen Herrlichkeit, der hinaufgestiegen ist ans Kreuz.

So nimmt die Jahreslosung Erfahrungen vorweg, die wir in diesem Jahr auch machen können: die Erfahrung des abwesenden Gottes, die Erfahrung, dass die Mächte dieser Welt ihn zurückdrängen, die Erfahrung, dass Gott im persönlich erlebten Leid schweigt und unsere Bitten scheinbar nicht erhört. Auch für diese Erfahrungen gilt das Wort Jesu: "Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich."

Weil an dem einsamsten Ort, den es für uns gibt, in der furchtbarsten Stunde, die es für uns geben kann, Gott auf uns wartet, um uns die Hand zu reichen, darum dürfen wir zuversichtlich und gelassen in das neue Jahr gehen: "Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich."

Gerne gehe ich in dieses Jahr. In der Hoffnung auf viele gute Begegnungen mit Euch. Und im Vertrauen auf Seine Gegenwart, so grüße ich Euch zum Neuen Jahr,

**Euer Pfarrer
Wolfgang Rehner**

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Andi Reiter

Schildlehen, Villa Kern
Alter: 29
Hobbies: Schitouren, bergsteigen
Beruf: Tauernhof-Mitarbeiter



Markus Pilz

Schildlehen, Landhaus Karlbauer
Alter: 19
Hobbies: skaten, filmen, Videos schneiden, snowboarden
Beruf: Zivi DKH Schladming



Joel Cooke

Pichl, Volksschule
Alter: 31
Hobbies: slacklinen, freeriden, lesen, segeln
Beruf: Schillehrer



Matthias Penzter

Untere Leiten, Fichtenwald
Alter: 19
Hobbies: fotografieren, schifahren, slacklinen,



Original Mitarbeiter stellen sich vor

Inline skaten, laufen, Freeriden,
Beruf: Schüler HTL Salzburg

Tobi Kley

Schladming
Alter: 30
Hobbies: laufen, mountainbiken, bergsteigen
Arbeitet: Tauernhof-Mitarbeiter



Michael Penzter

Untere Leiten, Fichtenwald
Alter: 17
Hobbies: skaten, laufen, slacklinen,
Beruf: Schüler HAK Liezen



Gerhard Schaumberger

Ramsau Ort, Unerzhuberhof
Alter: 22
Hobbies: paragliten, skaten, fallschirmspringen
Beruf: Zivi DKH Schladming



Wir sind Original Mitarbeiter, weil wir alle persönlich erfahren haben, dass eine Beziehung mit Jesus der einzige Weg ist, der dem Leben Sinn gibt, welcher auch über den Tod hinaus besteht. Diese rettende Botschaft weiterzusagen ist die schönste Aufgabe die es gibt!

Jungschar

Wir von der Evangelischen Jungschar Ramsau wünschen allen Kindern und Jugendlichen, sowie allen Eltern, Omas, Opas,... ein schönes Weihnachtsfest und viel Freude und Gottes Segen für das neue Jahr!

Komm zur Jungschar! Du bist herzlich eingeladen!

Jungscharzeit ist jeden Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (außer in den Ferien)

im Jugendraum, Evangelisches Pfarrhaus Ramsau!

Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen,...

Nimm doch auch Deine Freunde mit!

Bis bald, wir freuen uns auf Dich!

Famigo



Im Neuen Jahr gib't's Famigo nur in den Monaten März, Juli, September (Bauernhof) und November.



Rückblick Famigo Tischberger



Kindergottesdienst

Dank an die Mitarbeiterinnen Elisabeth und Ruth für ihre Treue und ihren Einsatz!

Wir laden alle Kinder ein, an den Sonntagen während der Schulzeit zum Kindergottesdienst zu kommen.

Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde um 9:00 Uhr in der Kirche und setzen dann im Bethaus fort.

Wir brauchen ganz dringend HelferInnen die im Kindergottesdienst mitarbeiten!

Soulisten

Am 12. Dezember folgten wir gerne der Einladung der **SOUListen** zu einem Abend mit schwungvoller Musik.

Anschließend vertieften wir die Eindrücke des Abends im Bethaus bei einer guten Jause, vorbereitet vom Hauskreis Andreas Reiter und Jugendkreis Original



Impressionen Libyen



Flugabenteurer



Frühchristliches Taufbecken



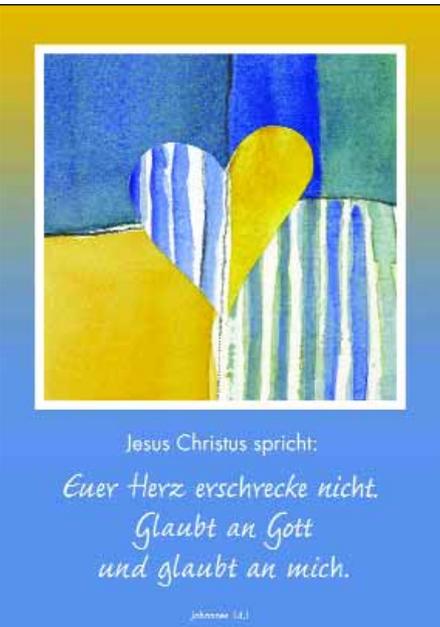
Ort der Christenverfolgung



Sonnenuntergang in der Sahara



Spuren der Christenheit



Danke...

...für die Mitarbeit in so vielfältiger Weise an so vielen unterschiedlichen Stellen im Leben unserer Pfarrgemeinde.

Bitte: kommt weiter dazu, lasst uns in wahrer Gemeinschaft leben.

**Es sind nicht die großen Worte,
 die in der Gemeinschaft
 Grundsätzliches bewegen:
 Es sind die vielen kleinen Taten
 der Einzelnen.**



Gideon-Bund Ein Neues Testament pro Gästebett

Am 1. Adventsonntag präsentierte Dr. Rainer Fabian aus Graz das Anliegen des Gideonbundes: In alle Hotel- und Fremdenzimmer sollen Neue Testamente aufgelegt werden. Der Gideonbund stellt diese kostenlos zur Verfügung. Speziell im Hinblick auf die Alpine Ski-WM in Schladming 2013 ist zu überlegen, ob nicht die mehrsprachige Ausgabe des Neuen Testaments (Englisch, Französisch, Italienisch zusätzlich zur Deutschen Übersetzung) wünschenswert ist. Neue Testamente vom Gideon-Bund können abgeholt werden bei Karl Stocker, Haus Ehrenpreis, im Vorberg oder über das Pfarramt telefonisch angefordert werden (03687/81912).



Reiterhof Brandstätter

Es wird fleißig trainiert!

Immer mittwochs findet am Reiterhof Brandstätter Dressurtraining mit der Trainerin Debby Graf statt.



Zahlreiche Reiter nutzen die Gelegenheit ihre Kenntnisse zu verbessern und die Pferde über den Winter fit zu halten. Jeder, der seine Dressurkenntnisse ausbauen möchte ist herzlich willkommen

mit zu machen. Trainiert wird einzeln jeweils eine halbe Stunde lang. Besonders wichtig ist Debby Graf das harmonische Zusammenspiel von Pferd und Reiter. Aufgrund des Einzeltrainings ist es Ihr möglich auf jeden Reiter und seine Kenntnisse besonders einzugehen.



TÄGLICH:

13.30 Uhr Ausritte rund um den Kulmberg
ca. 2,5 Stunden

Dressurstunden 11.00 Uhr
und 17.00 Uhr

Liebe Grundbesitzer!

Wir möchten uns recht herzlich für die Benutzung eurer Wege in diesem Sommer bedanken. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist.

VIELN DANK!

Auf diesem Weg wünscht Familie Brandstätter-Pichler allen Grundbesitzern frohe Weihnachten und glückliches Jahr 2010.

Reiterparadies Zechmannhof

Adventreiten am Zechmannhof Weihnachten 2009

Das letzte Einhorn - eine wahrlich "zauberhafte" Darbietung unter der Leitung von Birgit Stocker war einer der vielen Punkte beim diesjährigen Adventreiten am Zechmannhof in Ramsau.

Die Zuschauer wurden für kurze Zeit in die Welt der Elfen und Feen versetzt. Großer Applaus für die kleinen Darstellerinnen und ihrem Schimmelpony, das sich als stolzes Einhorn präsentierte. Was der Zechmannhof sportlich und züchterisch zu bieten hat, zeigte sich nochmals bei der Vorstellung der beiden Europa-Championessen, Anna Grillitsch mit Adorno und Sabine Grasl mit dem Haflinger-Deckhengst Why Not, die beide in Meran einen Europameistertitel in der Vielseitigkeit holen konnten.



Sie zeigten nochmals ihre Ausnahmepferde gekonnt unter dem

Sattel. Ein weiteres Highlight in der Pferdezucht, der vom Pferdezuchtverein Ramsau neu erworbene Norikerhengst "Edelstein-Nero" wurde ebenfalls von Sabine Grasl an der Hand und im Freilauf vorgestellt. Er weist alle wichtigen Points eines qualitativ hochwertigen Vätertieres auf und man darf auf seine Nachkommen schon jetzt durchaus neugierig sein. Seine Box wird er im Frühjahr

am Tritscherhof in Ramsau beziehen. Nicht zu vergessen auch der Ponyhengst "Tornado" zeigte sich den interessierten Züchtern, gemeinsam mit Ponystute Lucy und Zwergpony Jerry von seiner besten Seite.

Eine weitere interessante Vorstellung boten die beiden Vereinsmitglieder, Martin Katzensteiner und Sibylle Sieder mit ihren Westernpferden "One Time Hickery" und "Filou Freckles Kent", die Ausschnitte aus dem Westernreitersport präsentierten. "Die kessen Weihnachtsbienen", 12 Reiterinnen boten eine Springquadrille, die der Reitlehrer Peter Skerbisch sehr engagiert mit ihnen einstudiert hatte. Silvana Baumgartner, Helena Naue, Peter Skerbisch und Nicola Kornberger stellten ihre Pferde in einem Risiko-Springen unter Leitung von Andreas Riedl dem zahlreichen Publikum vor. Am Schluss kam der Nikolaus in Begleitung der kleinen Elfe Nina und ihrem Pony Conny zur Bescherung in die Halle. Martin Zeiser hatte wieder für die musikalische Stimmung und Beleuchtung gesorgt.

Den freiwilligen Helfern ein Dankeschön für die Kuchenspenden und Mithilfe.

Heuer fand die 1. Ramsauer Zuchtfohlenversteigerung des Pferdezuchtvereines Schladming-Ramsau in der Reithalle Brandstätter statt.

Rund 50 Fohlen wurden aufgetrieben, wobei das Noriker-Fohlen von ÖR Hans Berger, Marharter die höchste Verkaufssumme von Eur 3.000,- erzielen konnte, und damit in den Besitz von Johann Stocker, Zechmannhof übergang.

Die sehr erfolgreiche Veranstaltung, geleitet vom Obmann Harald Stocker, bekam viel Lob und Anerkennung vom Landespferdezuchtverband, sowie von den vielen Besuchern.

Auf diesem Wege möchte sich der Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau bei allen Sponsoren für Ihre großzügigen Spenden und Sachpreise herzlich bedanken, weiters gilt der Dank, all jenen die zum großartigen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Wir wünschen allen Pferdezüchtern & Pferdefreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010!

Euer Obmann Harald Stocker

Friseur Tip - Top



Öffnungszeiten:

Di - Do 8.00 - 18.00
Fr 8.00 - 19.00
Sa 8.00 - 13.00

Mo, 21.12.: 8.00 - 17.00
Do, 24.12.: 8.00 - 12.00
Mo, 28.12.: 8.00 - 17.00
Do, 31.12.: 8.00 - 17.00

Tel.: 03687/ 81311
www.friseuriptop.at

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen **Christine, Conny und Hanna**

Die Gruber-Bühne



Der Brief an das Christkind

Also saß ich und dachte, doch es fiel mir nichts ein - außer, dass bald Weihnachten sei.

Und so kritzelte ich vor mich hin. Und siehe da! Auf einmal war ein Brief draus geworden. In dem stand geschrieben:

"Liebes Christkind!

Ich weiß, es ist ziemlich unverschämt, wenn ich mir jetzt noch was von Dir wünsche. Schließlich war für die GRUBER-BÜHNE RAMSAU Weihnachten heuer schon im Sommer - mit rund 1.300 Besuchern aus nah und fern (Lieber, Irdning, Bad Aussee... sowie jede Menge Urlaubsgäste) und einem überwältigenden Feedback ("Wir werden künftig unseren Urlaub nach euren Aufführungsterminen buchen." / "Burgtheaterreif!"/ "Warum seid ihr noch nicht im Fernsehen?"/ "Die stärksten 90 Minuten, die ich je erlebt habe." / etc. etc.). Wenn einem außerdem reihenweise Leute gratulieren, die die Aufführungen gar nicht gesehen haben, dann hat man vermutlich eine ziemlich große Lawine losgetreten.

Aber das ist ja gerade das Problem! Wie soll man einen solchen Erfolg nur einigermaßen wiederholen? Von "toppen" will ich gar nicht erst reden! Obendrein ist es jetzt das vierte Jahr bergauf gegangen - und die Projekte

davor waren ja auch nicht grad Misserfolge.

Ich wünsche mir also eine zündende Idee, wie die GRUBER-BÜHNE RAMSAU an die Erfolge der Jahre zuvor anschließen kann.

Außerdem wünsche ich mir, dass die Truppe beisammen bleibt. Denn die spielen inzwischen so gut, dass auch schon andere auf sie aufmerksam geworden sind. Zum Beispiel hat man Rebecca Kahr, (Spatz in "Glaube und Heimat") für eine tragende Rolle in einer Folge von "Bergdoktor" engagiert und Kerstin Gruber (Rottin in "Glaube und Heimat") hat unlängst einen Werbespot mit Armin Assinger gedreht.

Bitte, bitte, bitte, liebes Christkind und herzlichen Dank im voraus!

Reinhold (von der GRUBER-BÜHNE RAMSAU)"

Der Brief ward verschlossen und verschickt. Und in der Zwischenzeit ist auch schon ein Packerl eingetroffen. Doch das darf ich erst unter dem Christbaum öffnen. Also lassen wir uns alle überraschen!

Und jetzt schnell zu den Vanillekipferln!

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und Alles Gute für 2010!

wünscht Euch

Euer Reinhold Brandstetter

LUTZMANN

TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

Beratung | Planung | Verkauf | Montage

- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenstände
- Trockenbau
- Vermittlung von Baustoffen

Ihr Fachmann für den Innenausbau

Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120
Tel 0650/499 34 64 | www.lutzmann.co.at



Ich wünsche meinen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!

10 Jahre Nordische Ski WM



Foto: Hans Simonlehner

Am 09. Oktober feierte der WSV Ramsau am Dachstein 10 Jahre WM im Rahmen eines Mitarbeiterfestes.

Neben der Goldstaffel waren mit Maria Theurl-Walcher, Reini Schwarzenberger für die Mannschaft im Spezialspringen

und in Vertretung für Mario Stecher sein Trainer Günter Chromeczek alle österreichischen Medaillengewinner im VAZ Ramsau anwesend, um dieser Feierstunde beizuwohnen.

In einer emotionalen Diashow wurden die Höhepunkte dieser Weltmeisterschaft noch einmal in Erinnerung gerufen.

Der damalige Chefreporter des ORF Peter Elstner interviewte neben den Medaillengewinnern auch die weiteren WM Teilnehmer Achim Walcher und Gerhard Urain.

In ihren Ansprachen hoben neben Sportlerlandesrat Manfred Wegscheider auch Bürgermeister Helmut Schrempf die Wichtigkeit dieser WM für die Weiterentwicklung der Ramsau hervor.

WSV Obmann und Generalsekretär Wolfgang Mitter zeigte voller Stolz auf,

was der WSV Ramsau am Dachstein bei dieser WM leistete bzw. wie professionell die Weltcupveranstaltungen in Ramsau am Dachstein bis heute durchgeführt werden.



Foto: Hans Simonlehner

v.l.n.r. Simonlehner Hermann (Lenzbauer), Berger Hermann (Haus Gerti), Bauregger Rudolf, Simonlehner Reinhard (Alpenhof)

Stellvertretend bekamen Rudolf Bauregger, Reinhard Simonlehner (Alpenhof) und Hermann Simonlehner



Foto: Hans Simonlehner

(Lenzbauer) das goldene Ehrenzeichen des Steirischen Skiverbandes.

Der Präsident des Salzburger Skiverbandes Alex Rainer und der Präsident des SC Bischofshofen bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und würden sich freuen, wieder einmal Partner des WSV Ramsau am Dachstein bei einer Skiweltmeisterschaft sein zu dürfen.

Veranstaltungen Saison 2009/2010

28. Dezember 2009
LC Einsteiger Biathlon

6. Jänner 2010
Bezirkscup Alpin RTL und Technik

15.-17. Jänner 2010
Volkslanglauf - Tour de Ski

16.-17. Jänner 2010
Österr. Meisterschaften & Austria Cup LL

20. Februar 2010
Landescup SPL & NK

26.- 28. Februar 2010
ÖSTM, ÖM Senioren, ÖM B Mental LL
Bewerbe

28. Februar - 6. März 2010
Europäische Forstmeisterschaften

9. & 11. März 2010
Fluglinien Ski WM LL

13. März 2010
Nordic WineChallenge

19. März 2010
Wiener Bankmeisterschaften
Langlauf

20. März 2010
Synchro Ski Alpin Weltmeisterschaft

26. März 2010
Vereinsmeisterschaften Langlauf

27. März 2010
Vereinsmeisterschaften Alpin

28. Mai 2010
Jahreshauptversammlung
WSV Ramsau

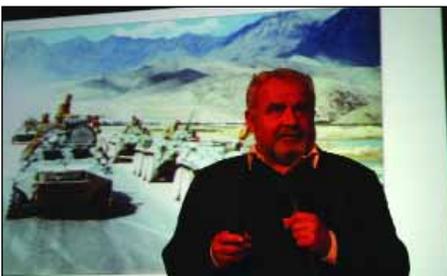
Buchpräsentation "Der afghanische Triathlon"

Benefizveranstaltung - Buchpräsentation "Der afghanische Triathlon" Elisabeth Simader - Vortrag Dr. Reinhard Erös "Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen".



Am 12. Oktober überraschte der Wintereinbruch in der Ramsau die Benefizveranstaltung mit Vortrag vom Afghanistan Experten Dr. Reinhard Erös "Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen" und die Buchpräsentation "Der afghanische Triathlon" von Elisabeth Simader. Viele scheuten dennoch weder Wetter noch Mühen und erhielten so einen "etwas anderen Einblick" in das Kriegsgebiet Afghanistan, das uns noch lange beschäftigen wird.

Univ. Prof. Michael Geistlinger vermittelte mit einfühlsamen Worten den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern das Engagement der Familie Erös und der Familie Simader.



Elisabeth Simader fasste den Inhalt ihres Buches mit den einfachen Worten zusammen: "Zwischen diesen zwei Buchdeckeln befinden sich 2600 Jahre afghanische Geschichte, Handel und Religionen auf der "Seidenstraße", Kriege, die "Hurensohnpolitik" der bereits oder noch nicht gescheiterten Großmächte und die Bemühungen der Vereinten Nationen um Verbesserungen der schlechten Lebenslage von Frauen und Kindern in einem strategisch wichtigen Land. Das Buch "Der afghanische Triathlon" ist vom Titelbild "Skulptur Obama" angefangen bis zur Buchrückseite "afghanische Frauen und Kinder auf der Flucht vor amerikanischen

und radikal islamischen Bomben" eine einzige Rebellion und Demonstration in Wort und Bild gegen den verantwortungslosen Krieg in Afghanistan, der unsere globale Welt jeden Tag etwas unsicherer macht. Präzisionswaffen und noch mehr fremde Soldaten sind nicht die Lösung um eine archaische, afghanische Gesellschaft in die Moderne zu "bomben". Nur intelligente Aufbauprogramme, die das afghanische Volk aus der Armut heraus führen, sind Erfolg versprechend.

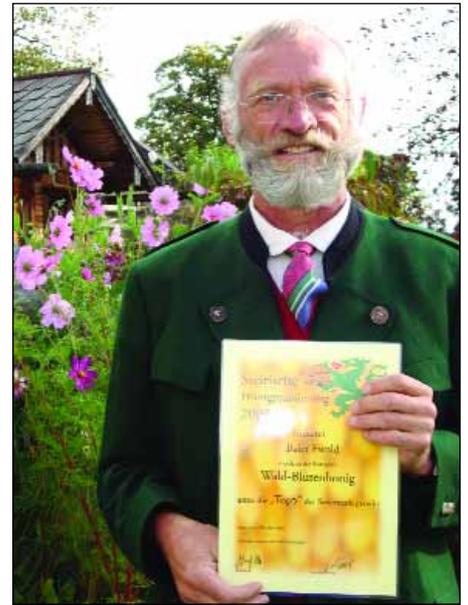
Dr. Reinhard Erös hat mit viel Temperament den Hauptvortrag gestaltet und uns einen Eindruck von Afghanistan, seinen Menschen, den fremden Soldaten, die nur sich selbst schützen und den Bemühungen der Familie Erös für einen Wiederaufbau vermittelt. Die Errichtung von Schulen, Mutter-Kindeinrichtungen und die Einführung technischer Erleichterungen bei einer 90 prozentigen Landbevölkerung im Stammesgebiet der Taliban gestalten sich mühsam, aber sie gelingen, wenn sie ausschließlich durch AfghanInnen bewerkstelligt werden. Wenn ihnen die fremden Helfer Arbeitsplätze mit ausreichenden Löhnen ermöglichen, werden auch die radikalen, gut zahlenden Taliban, Warlords und Drogenbarone immer weniger Zulauf erhalten. Es ist der einzig mögliche Weg aus einer tiefen Sackgasse, die wir nur durch sinnvolle Hilfe zur Selbsthilfe verkürzen können. Die Gemeinde Ramsau hat durch die kostenlose Nutzung des Veranstaltungssaales in Ramsau Zentrum und durch eine Briefwurfaussendung diese Benefizveranstaltung unterstützt und so einen wertvollen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Ein herzliches Dankeschön!

Durch den Erlös aus Eintrittskarten- und Buchverkauf "Der afghanische Triathlon" von Elisabeth Simader konnten der "Kinderhilfe Afghanistan" 910.-- Euro überwiesen werden. Dafür sollen Schulhefte für AfghanInnen angekauft werden, damit das Geschriebene nicht immer wieder ausradiert werden muss, sondern SchülerInnen voll geschriebene Hefte behalten dürfen. Elisabeth Simader hofft, dass man damit vielen afghanischen Mädchen eine Freude bereiten kann, die nur einen Wunsch haben, dass sie die kostbare Schulzeit beenden dürfen, bevor sie verheiratet werden um Söhne zu gebären.

Die besten Honige

Die besten Honige kommen aus unserer Region

Honig vom Hobbyimker **Ewald Baier** unter den 5 Besten in der Steiermark



Bei der diesjährigen Honigprämierung in der Imkerschule in Graz wurden ca. 600 Honige aus der ganzen Steiermark beurteilt.

Nach einer strengen Laborbewertung wurden die besten noch zusätzlich durch eine fachkundige Jury gereiht.

Das Ergebnis erfüllt die heimischen Imker mit großer Freude. So wurde der Blüten-Waldhonig von Ewald Baier und der Blütenhonig von der Imkerei Ilse Posch zu den fünf besten der Steiermark gekürt.

Dieses großartige Ergebnis erfreut die ausgezeichneten Imker mit Stolz und Freude. Aber auch die übrigen ImkerInnen freuen sich mit den heimischen Preisträgern. Es dokumentiert, dass in unserer Region zwar die Menge der Honigernte durch fehlende Massentrachtpflanzen wie Raps, Sonnenblumen u. a. bescheiden ist.

Dafür ist jedoch die Qualität Spitze. Durch den Minderertrag hat das Bienenvolk die Möglichkeit den Honig entsprechend zu veredeln und reifen zu lassen. Der Honig gewinnt dadurch an gesundheitlichen Wert und Qualität.

Bergrettung Ramsau am Dachstein

Ein ereignisreiches Jahr für die Bergrettung Ramsau am Dachstein neigt sich dem Ende zu:

Frühlingsfest

Das Frühlingsfest wurde von der Bergrettung Ramsau nunmehr zum zweiten mal veranstaltet. Heuer stand es im Zeichen des 100 Jahre Jubiläums des Steinerwegs durch die Dachstein Südwand. Neben dem bewährten Festzug und dem Bierzelt fand im Schanzengelände eine gut besuchte Schauübung statt.

Ein weiterer Höhepunkt des Frühlingsfestes war die Aufführung der Dachsteinspiels. Unter der Regie des Autors - Albert Prugger sen. - wurde dieses nach 10 Jahren wieder aufgeführt. Dabei hat Albert den Text im Vergleich zur Uraufführung noch etwas erweitert.

Freud und Leid in der Dachstein Südwand

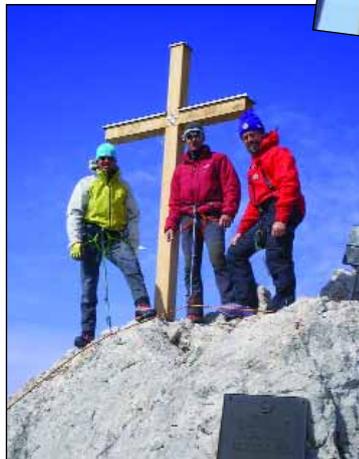
Unter diesem Motto stand ein Abend im September zum dem die Bergrettung lud. Zahlreiche Bergsteiger erzählten von ihren Erlebnissen in der Dachstein Südwand. Danach sah man noch so manches Grüppchen an Bergsteigern gemütlich zusammensitzen.

Albert Prugger sen.

Freud und Leid auch in der Bergrettung Ramsau. Albert Prugger sen. verstarb im Juli, kurz nach dem Frühlingsfest in seinen geliebten Bergen. Wir werden unseren Kameraden immer in ehrevoller Erinnerung halten.

Torstein Gipfelkreuz

Die Aufstellung des Gipfelkreuzes am Torstein wurde von Albert Prugger sen. angeregt. Seit Herbst 2009 steht es nunmehr im Gedenken an Albert auf dem wunderschönen Gipfel des Torsteins.



Die Bergwacht

Bei den Dreharbeiten zur "Bergwacht" waren zahlreiche Bergretter als Darsteller (wenn auch zugegebenermaßen eher im Hintergrund) tätig.

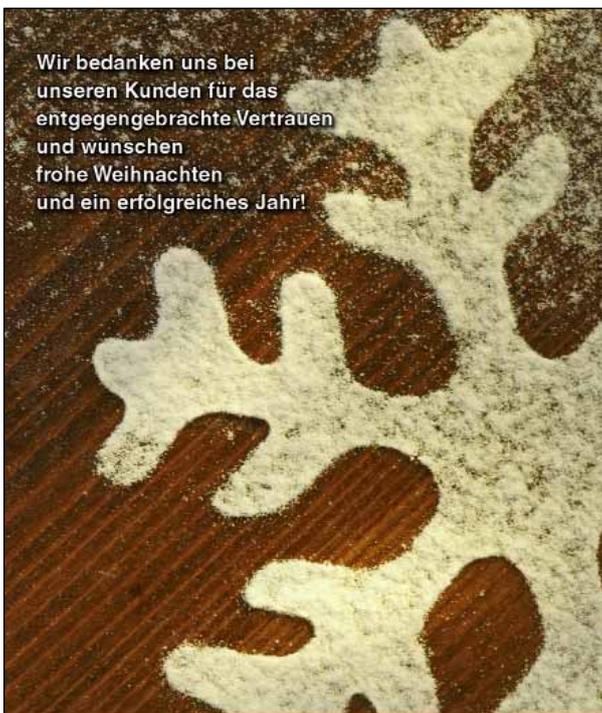


Weiters wurden die Hauptdarsteller und das Team bei den Actionszenen von den echten Bergrettern gesichert.



Einsätze

Bei zahlreichen Einsätzen konnten verunfallte Bergsteiger und Wanderer



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr!



KIRCHGASSER & SÖHNE
TISCHLEREI GMBH
A-5532 Filzmoos 128
Tel.: 06453/8283-0, Fax: 8283-12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com



ÖAV Ortsgruppe Ramsau a. D.

Rückblick auf Bergsommer 2009 JUHU - ÖAV Ortsgruppe Ramsau

Wenn auch das Wetter im vergangenen Bergsommer nicht immer den Wünschen der Wandergruppe JUHU (Jugend unter Hundert) mitgespielt hat, so können wir trotzdem auf sehr schöne und erlebnisreiche Touren zurückblicken. Vor allem, dass alle Teilnehmer, wenn oft auch müde, so doch gesund und beeindruckt von schönen Bergerlebnissen heimkehren konnten.

Der Bergsommer wurde mit der Wanderung durch die Dr. Vogelgesang-Klamm im Juni des Jahres eröffnet.



Ausgangspunkt war Spital am Pyhrn. Die Dr. Vogelgesang-Klamm beeindruckte alle Teilnehmer. Sie ist die zweitlängste begehbbare Klamm in Österreich und mit über 500 Stufen und Stegen erschlossen.

Vor dem Mittagessen im Rohrauerhaus wurde noch das Pyhrngasgatterl erwandert. Von dort wurde der Blick ins Ennstal und zu den Gesäusebergen genossen. Der Rundweg führte weiter zur Hofalm mit Cafepause, danach erfolgte der Abstieg nach Spital.

Im Juli war der Große Bösenstein unser Ziel.

Am Weg zum Gipfel musste ein Schneefeld überquert werden. Unsere Wanderinnen hatten vor diesem großen Respekt und wählten eine Alternativvariante.

Über den Gipfelsieg freuten sich Norbert und Ewald, die Damen genossen trotzdem die herrliche Bergflora und die schöne Landschaft in den Rottenmanner Tauern.

Zur Einkehr in der bekannt guten Edelrautehütte trafen sich wieder alle.

Die geplante Wanderung auf den Lackenkogel musste leider witterungsge-

dingt abgesagt werden.

In bester Erinnerung aller Teilnehmer wird sicherlich die Erzherzog-Johann-Gedenkwanderung von der Gjaidalm über den Stein zum Guttenberghaus im August d.J. bleiben.

Die Wanderung



erfolgte gemeinsam mit ÖAV-Haus und Bergrettungsdienst Ramsau.

Viele Teilnehmer wanderten in alter, nostalgischer Kleidung. Ein besonderer Dank an Siegfried Steiner für die Führung auf historischer Route. Er verstand es, durch Lesung aus den Tagebüchern von Erzherzog Johann uns auf die Zeit seines Wirkens zu besinnen und zu erinnern.

dass vor 200 Jahren unser Erzherzog den gleichen Weg genommen hat. Damals war noch die Modereck-Alm bewirtschaftet, auf der Gjaidalm weidete noch Vieh von den Ramsauer Bauern und das Guttenberghaus bestand noch nicht.

Die Tour auf den Preber im September wurde nachgeholt, da zum ursprünglich geplanten Termin das Wetter nicht mitspielte.

Der Preber mit 2.740m zählt zu den höchsten in den Schladminger Tauern. Ein herrlicher Spätherbsttag bot alle Voraussetzungen für eine erlebnisreiche Bergtour.

Leider konnte die Abschlusswanderung witterungsbedingt nicht mehr erfolgen.

Wenn auch die geplanten Termine auf Grund der Wetterlage mehrmals nicht eingehalten werden konnten, so darf doch mit Dank und



Freude auf einen schönen Bergsommer rückgeschaut werden.

Ewald und Elfi Baier

**FROHE WEIHNACHTEN
und ein gutes neues Jahr!**

HR BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
REITER

8967 Haus/Ennstal - Oberhauserstr. 176 - Tel. 03686 / 2503
8972 Ramsau am Dachstein - Kulm - Tel 03687 / 81 407

Portalbau
Wintergärten
Treppen- und
Stiegegeländer
Einfahrtstore
Handlauf
Grabkreuze
Dekorarbeiten



Aluminium
Stahl
Kupfer
Edelstahl
Messing

FC Ramsau am Dachstein

Viel neues gibt es vom FC Ramsau zu berichten. Das wichtigste wohl, das es dem Vorstand, allen voran dem Obmann Seggl Heinz, gelungen ist einen Hauptsponsor zu finden, der bereit ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Verein zu unterstützen.

neugegründeten Vereins erreicht, nämlich junge Spieler aus den Nachwuchsmannschaften an die Kampfmannschaft heranzuführen und zu integrieren. Dass dies nicht von heute auf morgen funktionieren wird war allen beteiligten klar, aber mit Lührmann

ein, zwei sehr unglückliche Niederlagen dabei und somit eine bessere Platzierung vorläufig nicht möglich. Dass Spieler wie Angerer Andreas, der in der U15 noch spielberechtigt wäre, im Kader der Kampfmannschaft mittrainieren, erschwerte es in der laufenden Meisterschaft erheblich.



Somit tritt der gesamte FC auch unter neuem Namen in der neuen Meisterschaft an und zwar unter FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau.

Bei der Kampfmannschaft wurde nach einer sehr durchwachsenen Saison ein neuer Trainer, Gregor Planitzer verpflichtet, der ja schon bei der Neugründung des Vereins beteiligt und als Trainer tätig war. Der FC Ramsau ist in der aktuellen Meisterschaft mit zwei Nachwuchsmannschaften einer Damenmannschaft sowie der Kampfmannschaft vertreten.

Wenn man auf die Tabelle der Kampfmannschaft schaut, sieht diese nicht sehr rosig aus und entspricht auch nicht den Erwartungen die sich der Trainer gemacht hatte, da er nach eigenen Angaben die beste Mannschaft zur Verfügung hat, seit Neugründung des Vereins. Die Leute, die am Fußballplatz waren, können aber mit Sicherheit bestätigen, dass die Mannschaft sehr oft unter ihrem Wert geschlagen wurde, was auf mangelnde Routine, leider vielen Eigenfehlern, und was auch natürlich ist, auf Formschwankungen zurückzuführen ist.

Die Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von 21 Jahren und spielt einen sehr guten, attraktiven Fußball. Somit wurde bereits ein Ziel des

Bernd, Brandstätter Niklas, Angerer Andreas, Schrempf Phillip, Nimmervoll Daniel, Prugger Christian, Kahr Patrick wird der FC Ramsau in den nächsten Jahren noch sehr viel Freude haben und dann wird der FC Ramsau mit Sicherheit weiter vorne oder ganz vorne in der Tabelle zu finden sein.

Ein regelmäßiges auf und ab auch von der U15 die sich mit zwei Siegen in der Herbstmeisterschaft den sechsten Platz in der Tabelle sicherten. Leider waren

Sehr ansprechende Leistungen von der U10, die sich in den diversen Turnieren, die veranstaltet werden, zwei dritte Plätze und drei tolle zweite Plätze sicherten.

Für tolle Stimmung am Fußballplatz sorgen aber auch weiterhin unsere Damen, die sich in der Damenhoppyliga Nord mit zwei Siegen und zwei Unentschieden auf dem hervorragenden 4. Platz befinden und nur vier Punkte auf den Tabellenzweiten Oberzeiring Rückstand haben. Somit steht einer sehr spannenden Rückrunde in Frühjahr nichts im Wege.

Abschließend möchte sich der FC Ramsau nochmals bei seinem Hauptsponsor dem FC Karl Pitzer Tiefbau, der Gemeinde sowie den ganzen freiwilligen Helfern ohne die der Spielbetrieb nicht möglich wäre recht herzlich bedanken und wünscht allen frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.



Buchhaltung Lohnverrechnung Bilanzbuchhaltung

Illmayer & Partner Bilanzbuchhaltung OG

Wir bilanzieren – Sie profitieren!

Hannes Illmayer ☎ 0664/53 52 9 58
Rudi Illmayer ☎ 0664/45 28 3 28

office@meinbilanzbuchhalter.at
www.meinbilanzbuchhalter.at

• **Kostenlose Erstberatung**

• **Zufriedenheitsgarantie**

Bezahlen Sie Ihr Honorar nur, wenn Sie mit der Leistung zufrieden sind!

Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

Bericht Jahreshauptversammlung 2009

Am 18.10.09 hielt der Kameradschaftsbund Ramsau seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Traditionsgemäß wurde sie mit dem Kirchengang eingeleitet, wobei mit kurzem Halt beim Friedhof ein Kranz für die verstorbenen Kameraden niedergelegt wurde. Obmann Hermann Simonlehner sprach dabei Worte des Gedenkens.



In seiner Predigt in der Kirche unterstrich Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner wie unterschiedlich doch die Prioritäten in der Wohlstandsgesellschaft und in großen Notlagen (Kriegen) sind. Der Gottesdienst wurde in würdiger Form vom Kirchenchor unter Leitung von Ilse Badura begleitet. Nach dem Kirchengang erfolgte die Kranzniederlegung, begleitet durch 4 Fahnen der Ramsauer Vereine-Kameradschaftsbund, Musik, Feuerwehr und Jägerschaft- beim Kriegerdenkmal. Mag. Pfarrer Wolfgang Rehner skizzierte vor dem Denkmal die schrecklichen Erlebnisse des Ramsauers Matthias Royer, Schneeberger, im I. Weltkrieg in russischer Gefangenschaft. Bezirksobmann DI Franz Laimer kam auf den unseligen Friedensvertrag von Versailles und den von Hitler ausgelösten II. Weltkrieg zu sprechen. Der Festakt wurde mit der Defilierung abgeschlossen. Bei der darauf folgenden Jahreshauptversammlung im Hotel Pehab konnte Obmann Hermann Simonlehner Vizebürgermeister Dir. Rainer Angerer, Bez. Obmann DI Franz Laimer, die Musikkapelle mit Obmann Matthias Schrempf, Kapellmeister Ronny

Dornig und Stabführer Gerhard Pilz sowie 105 Kameraden (inkl. Musik) begrüßen. Ein ganz besonderer Gruß galt aber wohl den Fahnenpatinnen (der mittlerweile leider verstorbenen) Theresia Prugger, Pehab, und Brigitte Schrempf, Brückenhof. Weiters konnten begrüßt werden die Abordnungen aus Schladming mit ObmStv. Peter Brunner, Aich-Gössenberg mit Obmann Bgm. Helmut Reinbacher und Haus mit ObmStv. Alois Pitzer.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft: Rudolf Bauregger und Max Gruber.

Verdienstmedaille in Bronze: OStWm. Georg Reiter.

Verdienstmedaille in Silber: Ronny Dornig, Matthias Schrempf und Peter Steiner.

Verdienstmedaille in Gold: Franz Perhab, Adam Schiefer und Walter Walcher jun.

Verdienstkreuz Bronze des Landes: Gerhard Bachler.

Es folgten die Grußansprachen in denen Vizebürgermeister Rainer Angerer auf die Pflege der Kameradschaft und Tradition sowie auf die Kriegsgeneration, die Österreich aufbaute, einging.

Da es keine Wortmeldungen gab, beendete Obmann Simonlehner die Jahreshauptversammlung, bedankte sich bei den vielen erschienenen Kameraden sowie allen die sich um den Kameradschaftsbund verdient gemacht hatten und wünschte eine gute Heimkehr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2010 wünscht allen Kameraden und Gönnern der Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau am Dachstein

Nach dem Totengedenken für 4 verstorbene Kameraden brachten Obmann Hermann Simonlehner einen ausführlichen Tätigkeitsbericht und Kassier Georg Wieser den erfreulichen Kassenbericht. Die Rechnungsprüfer Franz Landl und Matthias Berger stellten den Antrag zur Entlastung von Kassier und Vorstand, dem einstimmig stattgegeben wurde. Danach wurde eine große Anzahl von Kameraden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Othmar Knaus, Willi Landl, Günther Maier, Gerhard Moser, Bernhard Rainbacher, Franz Royer, Johann Schrempf-Wagner, Wilfried Verworner, Friedl Wieser, Siegmund Wieser-Schrangl und Siegmund Wieser-Waldspecht.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Gerhard Brandstätter, Fritz Knaus, Heinz Pitzer, Herbert Reingruber, Herbert Reiter und Karl Stocker.

FLIESEN TRINKER GmbH
Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...
Naturstein • Marmor • Mosaik
Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

ein für die Musikkapelle Ramsau sehr anstrengendes und arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Es war für die Musiker/innen eurer Musikkapelle vermutlich das arbeitsreichste der jüngeren Vereinsgeschichte. Waren wir im Juli mit der Durchführung des 58. Bezirksmusikfestes vertraut, folgte, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, ein Sommer mit vielen Proben und Ausrückungen. Aber auch die vergangenen Monate stellten die Musiker/innen vor große Herausforderungen.

Am 20. September wurde das traditionelle **Herbstkonzert** auf der Türwandhütte durchgeführt. Wie alljährlich wurden auch heuer verdiente Musiker der TMK Ramsau für Ihre Leistungen vom Obmann des Musikbezirkes Dipl. Ing. Josef Pilz ausgezeichnet. In diesem Jahr waren dies:

Ehrenzeichen Gold für 40 Jahre:

Gerhard Bachler sen.

Ehrenzeichen Silber-Gold für 30 Jahre:

Franz Perhab

Ehrenzeichen Silber-Gold für 25 Jahre:

Martin Höflehner

Ehrenzeichen Silber für 15 Jahre:

Mathias Schrempf



Herzliche Gratulation an die Ausgezeichneten.

Im Anschluss an die Ehrungen folgten die Grußworte des Obmannes des Musikbezirkes Gröbming Dipl. Ing. Josef Pilz sowie des Ramsauer Bürgermeisters Helmut Schrempf, der für die Gemeinde, für den Tourismusverband und für den Kameradschaftsbund Ramsau die Wichtigkeit und die Notwendigkeit der Musikkapelle für einen Ort betonte.

Unmittelbar nach dem Herbstkonzert folgte eine intensive Probenphase, die bis zum 13. November andauerte.

In dieser Zeit wurden wöchentlich zwei Proben abgehalten. Galt es doch, sich für die Konzertwertung in Gröbming, die am 15. November stattgefunden hat, vorzubereiten. Da die Musikkapelle Ramsau zum ersten mal in ihrer Geschichte bei einem Wertungsspiel teilnahm, wussten wir nicht genau was auf uns zukommen wird. Nach schier endloser Probenarbeit war es am 15. November soweit. In der Stärke von 45 Musiker/innen rückten wir nach Gröbming aus. Es galt zwei Vortragsstücke vor einer Fachjury, die unter dem Vorsitz von Landeskapellmeister Fruhmam stand, zu interpretieren. Wir entschieden uns für die beiden Werke "Klingendes Land" von Sepp Tanzer und die "Sommerfest Ouvertüre" von Sepp Neumeyer.

Im Anschluss an den Vortrag wurde die Wertung durchgeführt. Die Anspannung in unseren Reihen war spürbar und kaum mehr zu überbieten. Für 10 verschiedene Kriterien wurden Punkte vergeben, diese zusammen gezählt und ein Durchschnitt errechnet. Mit einer Gesamtpunkteanzahl von 86,25 Punkten (Höchstpunktezah 100) konnten wir einen "Sehr Guten Erfolg" erspielen. Die Freude, dass wir bereits bei der ersten Teilnahme an einem Wertungsspiel einen guten Eindruck hinterlassen konnten, war groß. Ein herzliches Dankeschön bei unserem Kapellmeister Ronny Dornig und seinem Stellvertreter Andreas Lutzmann für die geleistete

Probenarbeit. Am 18. Oktober umrahmten wir den Heldengedenk-Sonntag des Kameradschaftsbundes Ramsau mit anschließender Jahreshauptversammlung im Hotel Pehab.

Am 12. November gratulierten wir Inge und Peter Lackner, Mooshäusl, zur Silberhochzeit. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für Einladung und viel Glück und Gesundheit auf eurem weiteren Lebensweg.

Zum Jahresabschluss organisierten wir am 21. November ein "Schafi Bratl Essen" auf der Türwandhütte. Herzlichen Dank an Renate und Martin Höflehner, Berghotel Türwand, für die großzügige Einladung.

Nach einer verdienten Pause beginnen wir Anfang Jänner wieder mit unserer Probenarbeit, um für die Saalkonzerte im Winter gerüstet zu sein. Bei dieser Gelegenheit die Bitte, allen Gästen einen Konzertbesuch zu empfehlen. Herzlich willkommen sind natürlich auch alle Einheimischen.

Abschließend möchte ich mich bei "meinen" Musikanten für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Ich wünsche allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2010.



Mathias Schrempf, Obmann der Musikkapelle Ramsau am Dachstein

Josef Höflehner, vlg. Irxner, ein 90er!

Am 18.11.09 feierte **Sepp Höflehner** seinen 90. Geburtstag. Auch eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Ramsau unter Obmann Hermann Simonlehner besuchte den Jubilar. Bei einem hervorragenden Vogelbeerschnaps und einer zünftigen Jause wurden wohl an die 3 Stunden diskutiert oder wie man bei uns sagt - "g'schatzt". Dabei wurde sein bewegtes Leben, indem besonders die schrecklichen Kriegserlebnisse hervorstrachen, von seinem Sohn Hans vorgetragen. Sepp war von Mai 1941 bis Sommer 1944 an der Leningrader-Front eingesetzt. Danach erfolgte der Rückzug im Rahmen der Heeresgruppe Kurland über Estland, Lettland nach Litauen, wo Sepp am 20.4.45 durch einen Gewehrschuss in den Mund und beim Hals heraus schwer verwundet wurde. Die folgenden Monate bis Ende November 45 waren wohl die schrecklichsten in seinem Leben und nur durch seinen ungebrochenen Lebenswillen und seinem guten Humor bewältigbar. Selbst seine Eltern, die ihn im besetzten

Wien besuchen konnten, rechneten nicht mehr mit seinem Überleben. Doch schon die Weihnachten 45 konnte er zu Hause verbringen. Danach baute er, vorerst noch von Spitalsaufenthalten unterbrochen, mit seiner Gattin Hannerl, den Irxnerhof um und auf. Auch ein Haus in Mandling und das Haus Bergrast in Ramsau wurden errichtet. Daneben blieb ihm aber immer noch Zeit für seinen geliebten Sport. War er doch bis zu einem schweren Unfall im hohen Alter ein begeisterter Schirennläufer und Bergsteiger. Fast unglaublich aber war, mit 80 hat er noch den überaus schwierigen und Kräfte raubenden Klettersteig "Der Johann" bestiegen. Wie hart das Schicksal die

Familie getroffen hatte kann man daraus ersehen, dass 4 seiner Brüder in diesem unseligen Krieg gefallen waren.



Obmann Hermann Simonlehner gratuliert dem Jubilar

Die Kameraden des Kameradschaftsbundes Ramsau aber wohl alle, die unseren Sepp kennen, wünschen ihm noch viele gesegnete Jahre.

Hermann Simonlehner

Advent in Ramsau am Dachstein

Am ersten Wochenende im Dezember veranstalteten die Fam. Pitzer vlg. Eder, der Blumenstadl Ramsau, Susanne Berger- Herzklopfen, Sport & Trachtenmode Schrempf, die Ramsauer Geschenkstube Walcher, die Bäckerei Sieberer - Filzmoos sowie der Friseur 4 Haareszeiten Simone Pilz zum zweiten mal den „Advent in Ramsau am Dachstein“. Eine Aufwertung für die erfolgreiche Veranstaltung war die Teilnahme der Ramsauer Hobbykünstler, sowie die kulinarischen Köstlichkeiten vom Fürsterhof und vom Stierhäusl .

Viele Besucher fanden sich an beiden Tagen der Veranstaltung am Ederhof ein, um sich einige Ideen fürs „Christkind“ zu holen. Christine und Hans Pitzer von der Ederstube sorgten mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Besucher.

Besonders guten Anklang fand der Nikolaus, der mit seinen Krampussen für manch heitere Szene sorgte. Auch die Schlittenfahrten vom „Minzl“ sorgten für Begeisterung bei den jüngeren Besuchern. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, den Adventmarkt durchzuführen. Wir wollen uns nochmals für den zahlreichen Besuch bedanken und wünschen

Frohe Weihnachten und eine gute Wintersaison.

Für die Veranstalter, Mathias Schrempf



Impressum: alle Fotos von
Gavin Lyons
www.glyons.at



Ramsau - Kultur



"Advent unterm Dachstein"

Gut besucht war auch heuer wieder die schon zur Tradition gewordene Adventveranstaltung.

Zum Beginn der Adventzeit, am Freitag, 27. November, sorgten Musiker und Sänger, Schüler der Erzherzog Johann Hauptschule Schladming und Moderator Siegfried Steiner, trotz der noch lauen herbstlichen Temperaturen für ein besinnliches und vorweihnachtliches Flair im bereits weihnachtlich geschmückten Veranstaltungszentrum Ramsau.

Der Chor der Volkshochschule Schladming unter Leitung von Gerhard Polesnig, die beliebte "Brandalm-Musi", die Ramsauer Bläsergruppe "Die Blechweisen", die weithin bekannte "Flachauer Stubnmusi" mit ihrer wohl-

klingenden Harfe, ein Klarinetten- und ein Streichensemble der Musikschule Schladming boten ein reichhaltiges musikalisches Programm, unterstützt von den "Stoner Sängern" aus Weissenbach mit weihnachtlichen und winterlichen Liedern.

Siegfried Steiner aus Haus im Ennstal führte gekonnt durch das Programm und begeisterte das Publikum mit seinen alten und neuen Advents- und Weihnachtsgeschichten.

Besonderen Applaus aber verdienten sich die 13 Schüler der 1b Klasse der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming unter Anleitung von Dipl. Päd. Dieter Tuschl für das sehr tief sinnige und eindrucksvoll vorgetragene Adventspiel.

Mit dem "Andachtsjodler", angestimmt vom VHS Chor und gemeinsam mit dem Publikum gesungen, endete diese stimmungsvolle Veranstaltung, die alljährlich von GR Josef Tritscher in Zusammenarbeit mit Dir. Manfred Wechselberger, der für die Programm-erstellung verantwortlich zeichnet, organisiert wird.

Ein Höhepunkt für Freunde der klassischen und romantischen Klaviermusik sind die Konzerte der jungen, äußerst talentierten Klavierkünstlerin.

Susann Kobus. aus Dresden, deren Konzert am 11. September ein wahrer Ohrenschaus war.



Frau Kobus, die in Ramsau seit Jahren ihren Winterurlaub verbringt, konnte innerhalb von ein paar Jahren eine Menge internationaler Preise erringen und ist inzwischen auf den bedeutenden Konzertbühnen Europas zu hören. Bereits im Herbst hat sie uns zugesagt, nach ihrer anstehenden China-Tournee im Jänner 2010, im Februar doch wieder in die Ramsau zu kommen und ein Konzert zu geben.

Tradition hat auch schon das alljährlich am 1. Jänner stattfindende "Neujahrskonzert".

Auch im Neuen Jahr dürfen wir wieder das Spitzenensemble "**Concilium musicum Wien**" begrüßen, die mit ihren flotten Melodien von Haydn, Mozart, Schubert, natürlich der Strauß-Dynastie, Joseph Lanner und C.M. Ziehrer, ihr Publikum begeistern werden.



Herausgeber

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der Gemein-
debürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindeschehen.

Gruppenreise DUBAI 05.11. - 12.11.2009

Steirischer Seniorenbund und Raiffeisen Gruppenreisen

Die diesjährige Herbstreise des Seniorenbundes mit Reiseleiter Helmut Atzlinger führte die begeisterten Teilnehmer diesmal in die Vereinigten Arabischen Emirate.

DUBAI liegt auf der arabischen Halbinsel am Persischen Golf. 90 % der Emiratsbevölkerung leben in der Wüstenmetropole, die auch auf Touristen eine große Anziehungskraft ausübt. Kein Wunder, dass Dubai mit seinen schönen Stränden, und dem glasklaren Wasser und modernen Luxushotels immer mehr europäische Touristen anzieht.

Dubai ist eine boomende moderne Stadt, in der sich das gesamte wirtschaftliche, soziale und politische Leben des Emirates Dubai abspielt. Das Shopping-Mekka bietet Luxus ohne Ende und ist somit Spielplatz für die Reichen und Berühmten. Die Kombination aus

1001 Nacht, Exotik und Luxus ist einfach verlockend !

Vorschau Gruppenreisen 2010:

Auch nächstes Jahr haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes für Sie ausgedacht:

- AZOREN (12.04. - 19.04.2010)
- OSTDEUTSCHLAND (Mai 2010)
- NORDKAP (14.06.- 02.07.2010)
- BRASILIEN/RIO (Oktober 2010)



Das Steirische Raiffeisen Reisebüro und der Steir. Seniorenbund wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen sich auf weitere gemeinsame Reisen.



Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.at/ramsau



mehr Beratung - mehr Service - mehr Diskretion

Schulführung der Volksschule



Die Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Raiffeisenbank wurde durch eine Bankbesichtigung der Schüler weiter intensiviert.

Die Raiffeisen Spartage

Im Rahmen der Spartage fand das Schminken wieder großes Interesse bei den jungen Sparern!



Luftballonstart Kindergarten

Anfang November lud die Raiffeisenbank die Kindergartenkinder zu einem Luftballonstart ein. Trotz des schlechten Wetters wurden um die 80 Luftballons mit selbst bemalten Sumsi-Postkarten,

Name des Kindes u. Adresse der Bank in die Luft geschickt.



Über 20 Sumsi-Postkarten kamen von der Lungauer Gegend zu uns zurück, für die eingelangten Sumsi-Postkarten haben die Kinder einen Anerkennungspreis erhalten.



Wir danken recht herzlich für das im abgelaufenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie in das Jahr 2010 begleiten zu dürfen.



Frohe Weihnachten, Glück und Segen für das Jahr 2010

wünschen Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat der
Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



RAMSAU ZENTRUM

In den vergangenen Monaten war unser Veranstaltungskalender wieder fast ausgebucht! Neben den vertrauten und touristisch so wichtigen Fixterminen, wie der wöchentliche Diavortrag von **Herbert Raffalt**, den Konzerten der **Trachtenmusikkapelle** und den beliebten **Steirerabenden**, wurden Hochzeiten gefeiert, Blut gespendet, Seminare abgehalten und unsere Räumlichkeiten zur Fortbildung genützt. Daneben standen jedoch diesmal wieder einige herausragende Veranstaltungen ganz im Rampenlicht! Aus Anlass des 111. Todestages von Kaiserin Sissi verwöhnte **Wolfram Huber** Anfang September seine Zuhörer mit einer gelungenen Lesung. Am 11. September gab die bekannte Pianistin **Susann Kobus** eines ihrer beliebten Klavierkonzerte und so kamen auch die kulturellen Aspekte während der Herbstmonate nicht zu kurz.



Am 17. und 22. September galt die ganze Aufmerksamkeit dem **Steinerweg**, der sein 100-jähriges Bestehen feierte. Bergretter, Bergführer und Bergsteiger erzählten anschaulich mit musikalischer Umrahmung über "Freud und Leid in der Dachsteinsüdwand" und einigen erlesenen Zusehern wurde die großartige ORF Premiere vorab vorgestellt. Danach folgten Schlag auf Schlag faszinierende Lichtbildervorträge. Allen voran wussten **Herbert Schütter** und **Michaela Landl** viel Neues über den **Nanga Parbat** zu berichten. Gefolgt vom "wilden Gosauer", unserem jährlichen Stammgast! **Helmut Pichler** konnte diesmal sein zahlreiches Publikum mit dem Diavortrag über Gobi in die Wärme entführen und voll begeistern. Im November gaben schließlich die "**Huber Buam**" mit ihrer speziellen

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Multivisionsshow dem vollen Saal Einblicke ins "Vakuum der Zeit".

Network 21, die seit vielen Jahren unser Zentrum schätzen, waren diesmal Anfang Oktober mit rund 400 Teilnehmern präsent. Das Projekt "**Neue Mittelschule**" führte Ende November ca. 300 Pädagogen in unser Haus, vorrangiges Ziel der Lehrkörperschaft war ihre Fortbildung.

Natürlich durfte zu Beginn der stillen Jahreszeit ein wenig Besinnliches nicht fehlen und beim **Adventsingen** am 27. November kamen alle Freunde der unverfälschten Volksmusik auf Ihre Rechnung. Gruppen, wie die Brandalm Musi, die Blechweisen, die Flachgauer Harfenmusik, um nur einige zu nennen, stimmten den vollen Saal gekonnt auf die kommenden Festtage ein!

Veranstaltungshinweise

Winter 2009/2010

1. Jänner

Neujahrskonzert

15. bis 17. Jänner

Volkslanglauf

11. Februar

Klavierkonzert von S. Kobus

19. Februar

Diavortrag "Himalaya" von A. Eller

12. März

"Steirisch, Salzburgerisch g'sungen und g'spielt" Reich Sepp

Wöchentliche Veranstaltungen

- **Diavortrag** Herbert Raffalt "Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze" ab 6. Jänner jeden Mittwoch, 20.15 Uhr
- **Steirerabende** am 14. Jänner, 4. und 18. Februar und 11. März um 20.30 Uhr
- **Konzertabende** der Trachtenmusikkapelle Ramsau am 21. Jänner, 9. und 23. Februar

Programmänderungen vorbehalten!

**Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH!**

Öffnungszeiten

Restaurant CafeZentrum:

täglich ab 9.00 Uhr

BUS - NEU

Der neue **Winterfahrplan** ist von 19.12.2009 bis 11.04.2010 gültig. Bitte beachten Sie die Direktverbindung ab 19. Dezember von Ramsau Plateau bis zur **Talstation Hauser Kaibling**. Der Bus verkehrt **täglich** (außer Samstag) bis 11. April 2010. Ankunft Hauser Kaibling um 9.10 Uhr und Rückfahrt ab der Talstation Hauser Kaibling um 16.40 Uhr. Bitte besuchen Sie auch unsere neugestaltete Homepage unter www.rvb.at.

Seit Anfang Dezember verstärkt **Karl Jörg Westermeyer** aus Schladming unser Team der Bus-Chauffeure! Wir wünschen unserem neuen Kollegen viel Freude in seinem neuen Aufgabenbereich und natürlich viele unfallfreie Kilometer!
Foto Karl Jörg



Bitte beachten Sie das neue **Busreiseprogramm für 2010** auf unserer neugestalteten Homepage unter: www.rvb.at

BADE- und SAUNAPAUSCHALEN



Für die kommende **Wintersaison** besteht wieder die Möglichkeit für Vermieter einer **Sauna-Pauschalvereinbarung** beizutreten, um den Hausgästen einen **kostenlosen** Eintritt in die Sauna-Oase anzubieten. Dieses Angebot besteht auch zusätzlich zu einer Winter-Badepauschale in Form eines Kombiangebotes.

SAUNA: Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro 30,- pro Bett zzgl. Euro 60,- Grundgebühr und beinhalten **zwei Freiplätze** während der Gültigkeit der Wintersaison.

BAD: Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro 35,- pro Bett zzgl. Euro 70,- Grundgebühr und beinhalten **zwei Freiplätze** während der Gültigkeit der Wintersaison.

SAUNA und BAD (KOMBI): Die Kosten der Pauschalvereinbarung betragen Euro 59,- pro Bett zzgl. Euro 118,- Grundgebühr und beinhalten **zwei Freiplätze** während der Gültigkeit der Wintersaison.

Bereits bestehende Badepauschalvereinbarungen bleiben selbstverständlich aufrecht, können aber bei Interesse gerne in ein anderes Angebot umgewandelt werden!

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:
03687/81870-13**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für 2010! Ihr Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Winter - Öffnungszeiten

von 5. Dez. - 20. Dez. 2009

Bad täglich 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna täglich 14.00 - 21.00 Uhr

ab 21. Dez. bis 13. März 2010

Bad täglich 9.00 - 20.00 Uhr
Sauna täglich 14.00 - 21.00 Uhr

von 14. März bis 5. April 2010

Bad 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna 14.00 - 21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

24. Dezember (Weihnachten)

Bad 9.00 - 14.00 Uhr
Sauna 11.00 - 14.00 Uhr

25. Dezember (Christtag)

Bad 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna 14.00 - 21.00 Uhr

31. Dezember (Silvester)

Bad 9.00 - 16.00 Uhr
Sauna 11.00 - 16.00 Uhr

1. Jänner 2010

Bad 13.00 - 20.00 Uhr
Sauna 14.00 - 21.00 Uhr

Sabine Kahr, unsere Haarstylistin, verwehnt in ihrem Friseursalon "Hairstyling & more" gekonnt alle Damen und Herren. Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr. Sabine Kahr freut sich schon auf Ihre Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804.

Hannes Posch unser gewerblicher Heil- und Sportmasseur hilft bei allen Problemen im Bereich des Bewegungsapparates und bei Verspannungen der Muskulatur! Er ist täglich (außer Dienstag und Freitag) ab 14.00 Uhr für Sie da und freut sich auf zahlreiche Voranmeldungen unter 0664/ 17 53 846 oder (03687) 81870-13.

Öffnungszeiten Bade-Pub: täglich ab 11.00 Uhr

Unser Bade-Pub ist ab 5. Dezember wieder täglich ab 10.00 Uhr für Sie geöffnet und es warten frische Mehlspeisen, knackige Salate und kleine Schmankerl auf unsere Gäste!

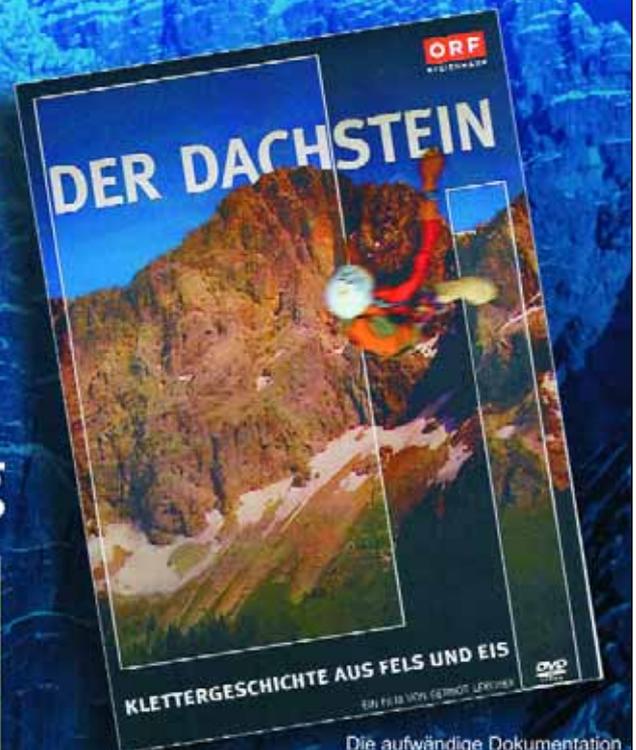
Klettergeschichte aus Fels und Eis

Film **DVD** ab sofort bei der Gemeinde und dem Tourismusverband Ramsau erhältlich.



€ 10,-

100 Jahre Steinerweg



Die aufwändige Dokumentation in High Definition von Gernot Lercher erinnert in eindrucksvollen Bildern an diese alpinistische Großtat.

Tourismusverband

Die Bergwacht: Quotenhit im ZDF und ORF

Am 26. November war es endlich soweit: Die Bergwacht flimmerte über die TV-Bildschirme und wurde sowohl in Österreich als auch in Deutschland zum Quotenhit des Abends. 4,82 Millionen Zuseher verfolgten die Sendung auf ZDF und 696.000 auf ORF2.



Die Einschaltquoten erfreuten sowohl uns als auch die Produzenten. Groß war anschließend auch die Resonanz. Zu den atemberaubend schönen Bildern erreichten uns viele Glückwünsche. Auch die zweite Folge büßte gegenüber dem Start kaum an Zusehern ein. Damit scheint nun auch relativ sicher, dass eine Fortsetzung der Serie im kommenden Jahr stattfinden wird. Einer Fortführung der Serie sehen wir aber auch persönlich mit Freude entgegen, haben sich doch zwischen Crew, Produktionsteam und Einheimischen mittlerweile wahre Freundschaften gebildet.



Seit Drehende waren und sind auch immer wieder Mitglieder des Filmteams privat bei uns zu Gast, was uns natürlich sehr freut.



Auszeichnungen für unsere Loipen

Ende November bzw. Anfang Dezember konnten wir uns wieder über zwei Auszeichnungen für unser Nordisches Angebot freuen.



Einerseits wurde uns wieder das Steirische Loipengütesiegel für die nächsten drei Jahre verliehen, andererseits zeichnete uns der ADAC Skiatlas, der über 1500 Skigebiete im gesamten



Alpenraum testet, mit dem 3. Platz im Bereich "Nordisch/Langlauf" aus.



Gemeinsam mit Schladming wurde uns im Bereich "Vielseitigkeit" der Zweitbeste Platz der Alpen verliehen.

Diese Auszeichnung sehen wir aber auch als Herausforderungen im Hinblick auf das Thema Schneesicherheit. Der Start der heurigen Wintersaison (mit der Absage des Openings) hat einmal mehr gezeigt, dass sich Wintereinstiege unterschiedlich gestalten und daher das Thema Schneesicherheit unser zentrales Thema ist und bleiben muss. Der Anfang in diese Richtung ist gemacht, wir werden aber in den kommenden Jahren noch viel in den Ausbau der Beschneigungstechnik zu investieren haben.

Loipi-Preise 2009/2010:



Die Preise für die Loipi bleiben gleich wie im Vorjahr. Zusätzlich gibt es heuer NEU einen 2-Tages-Loipi.

Ramsauer Gästeloipi ab 4 Tage	25,- Euro
Ramsauer Gästeloipi bis 3 Tage	17,- Euro
NEU: 2-Tages-Loipi	14,- Euro
Tagesloipi	8,- Euro
Nachmittagsloipi (vorher Halbtagesloipi)	7,- Euro
Saisonloipi Ramsau am Dachstein	80,- Euro
Saisonloipi mit Rohrmoos	100,- Euro
Wochen-Loipi für Gäste aus anderen Gemeinden	30,- Euro

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei allen Grundbesitzern, welche die ihnen zustehenden Grundentschädigungen nicht abgeholt haben. Erstmals wurde dies auch mit

einer Förderurkunde honoriert. Die nicht in Anspruch genommenen Gelder unterstützen uns sehr. Diese Beträge sind ein wichtiger Finanzierungsbeitrag im Bereich der Loipenerhaltung und Weiterentwicklung. Nochmals sagen wir "Vielen Dank" bei diesen Grundbesitzern.

Neubau des Tourismuszentrums schreitet zügig voran



Es ist ja kaum zu übersehen gewesen, wie rasch unser neues "Zuhause" in die Höhe geschossen ist. Unser Dank ergeht daher an die beteiligten Firmen, die so schnell und professionell den Bau vorantreiben und jede Minute des schönen Herbstwetters ausgenutzt haben.



Bei entsprechender Wetterlage konnte das Gebäude noch geschlossen werden, sodass während der Wintermonate der Innenausbau stattfinden kann.



Mitte/Ende März wird laut Planung unser neues Bürogebäude bezugsfertig sein und mit Ende der Wintersaison werden wir in das neue Info- und Tourismuszentrum übersiedeln. Fotos vom Bau befinden sich in unserer

Bildergalerie auf www.ramsau.com. Bitte beachtet, dass bereits diesen Winter in Ramsau Ort kein Info-Büro mehr betrieben, sondern die gesamte Arbeit im Büro Kulm abgewickelt wird. Prospekte erhalten Gäste beim Büro der Skiregion in Ramsau Ort, im Ramsau Zentrum oder bei Sport Ski Willy in Schildlehen.

Ramsau am Dachstein on Tour - Messesaison voll im Gange



Rechtzeitig zum Wintereinstieg waren bzw. sind wir, sowie einige Hoteliers mit uns, wieder fleißig auf zahlreichen Messen und Workshops unterwegs um bei Gästen aus Nah und Fern unsere Ferienregion Ramsau am Dachstein bekannt zu machen.



Bereits hinter uns liegen:

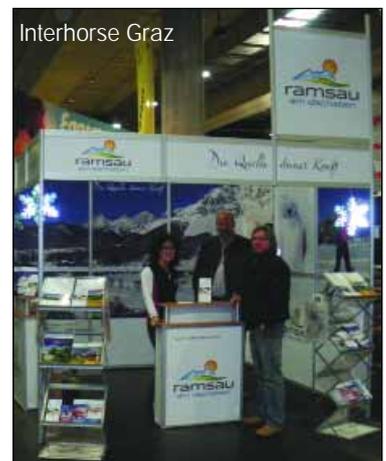
TourNatur Düsseldorf (4.-6.09.), SnowCity09 Belgien/Mechelen (23.-25.10.), Workshop München/Österreich. Von Natur aus Wandern (27.-28.10.), MADI Prag (3.-5.11.), Pressekonferenz Budapest (4.11.), SnowCity09 Holland/Den Haag (6.-08.11.), Weekend Winterwelt Seiersberg Graz (13.-14.11.), Synchro Ski Weltcup im Snowdome Bispingen (13.-14.11.) sowie die Interhorse in Graz (10.-13.12).

Gemäß unserer aktuellen Marketingplanung 2009/ 2010 unterscheiden wir bei der Marktansprache in Primär-, Sekundär- und Wachstumsmärkte, die entweder als B2B (Business to Business - Workshops) oder B2C (Business to Consumer - Messen) Markt betreut werden.

Nachfolgend eine Übersicht aller aktuellen Marktaktivitäten.



- 12.-17.01.2010 Vakantiebeurs Utrecht
- 14.-17.01.2010 Ferienmesse Wien
- 24.-26.01.2010 actb Wien
- 18.-22.02.2010 F.re.e. München
- 27.-28.02.2010 Fiets en Wandelbeurs Amsterdam
- 02.-04.03.2010 Pressekonferenz Prag, Bratislava, Budapest
- 03.-05.03.2010 Workshop Prag, Bratislava, Budapest
- 10.-14.03.2010 ITB Berlin
- 16.-19.03.2010 Seniorenmesse Wien
- 15.-18.04.2010 Steiermark Frühling
- 20.-21.04.2010 Workshop Hamburg & Köln
- 23.-24.03.2010 Workshop Antwerpen & Amsterdam
- 26.03.2010 Presse-Workshop Brüssel



Für Vermieter besteht noch die Möglichkeit, sich beim einen oder anderen Auftritt zu beteiligen.

Buchpräsentation von Herbert Raffalt



Ende November hat Herbert Raffalt sein neues Buch "Dachstein-Tauern: Magie einer Landschaft" am Dachstein präsentiert. Sogar Bundeskanzler Werner Faymann, Freund und immer wieder Ramsau-Urlauber, ließ es sich nicht entgehen, bei der Präsentation dabei zu sein.

Auch der Tourismusverband schätzt seit vielen Jahren die gute Zusammenarbeit mit Herbert Raffalt. Er ist für uns durch seine Bücher und Vorträge ein wichtiger Werbebotschafter, nicht nur vor Ort sondern auch im Ausland.

Wir freuen uns, ihn als Kooperationspartner und Botschafter für Ramsau am Dachstein am Markt gefunden zu haben. Sein neuestes Buch ist ab sofort um 28,- Euro im Tourismusbüro erhältlich.



Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Wichtig: Schmerzbehandlung nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Zahnärzte

- | | |
|--|---|
| 03687/24025
Dr. Schussnig, Schladming
03682/22828
Dr. Rus, Stainach
03687/22970
Dr. Schön, Schladming
03687/21060
Dr. Pintar, Ramsau
03686/2111
Dr. Stenzel, Haus
03682/22645
Dr. Streussnig, Irdning
03682/24824
Dr. Bernklau, Aigen
03612/22459
Dr. Krischan, Liezen
03612/23203
Dr. Gavrich, Liezen
03685/23370
Dr. Katzensteiner, Gröbming
03684/30530
Dr. Stadlober, Öblarn
03612/24024
Dr. Poier, Liezen
03613/2202
Prim. Dr. Weigl, Admont | 03632/7477
Dr. Hanssen, St. Gallen
03617/3111
Dr. Kilin, Gaishorn
03623/6027
Dr. Klein, Bad Mitterndorf
03614/2282
Dr. Martina Kuess, Rottenmann
03614/2282
Dr. Wolfgang Kuess, Rottenmann
03622/52150
Dr. Laserer, Bad Aussee
03615/3544
Dr. Nagel-Kittag, Trieben
03613/4253
Dr. Setaffy, Admont
03616/20020
Dr. Stoiser, Selzthal
03622/52377
Dr. Walcher, Bad Aussee
03623/2285
Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
03622/54818
Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee |
|--|---|

Dezember

- Dr. Stenzel, Haus
 Dr. Klein, Bad Mitterndorf
 Dr. Katzensteiner, Gröbming
 Dr. Bernklau, Aigen

Jänner

01.01. Neujahr	Dr. Stenzel, Haus
02.01./03.01.2010	Dr. Schultes, Schladming
06.01. Hl. 3 Könige	Dr. Kuess Martina, Rottenmann
09.01./10.01.2010	Dr. Stadlober, Öblarn
16.01./17.01.2010	Dr. Schussnig, Schladming
23.01./24.01.2010	Dr. Ceipek, Bad Mitterndorf
30.01./31.01.2010	Dr. Rus, Stainach

Februar

06.02./07.02.2010	Dr. Gavrich, Liezen
13.02./14.02.2010	Dr. Kuess Wolfgang, Rottenmann
20.02./21.02.2010	Dr. Streussnig, Irdning
27.02./28.02.2010	Dr. Klein, Bad Mitterndorf

März

06.03./07.03.2010	Dr. Poier, Liezen
13.03./14.03.2010	Dr. Bernklau, Aigen
20.03./21.03.2010	Dr. Katzensteiner, Gröbming
27.03./28.03.2010	Dr. Pintar, Ramsau am Dachstein

Skiregion Ramsau - Kalis zauberhafte Winterwelt

WAS GIBT ES NEUES?

Alle Stationen in Kalis Winterwelt sind wieder perfekt aufbereitet. Märchen und Zaubereien, mystische Klänge, geheimnisvolle Höhlen- und Drachentore bieten ein einzigartiges und besonderes Erlebnis rund um das Thema Ski und werden erstmals erweitert mit einem Magier beim Zauberlift, wöchentlichen Kinderfesten der Skischulen sowie einem **zauberhaften Mal- und Rätselbuch für Kinder**.

Jedes Kind erhält das Mal- und Rätselbuch **inklusive** einer Erlebnis Karte beim Kauf eines Skipasses und hat die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen.

Für alle, die schon eine Saisonkarte besitzen, kann das Büchlein selbstverständlich auch nachträglich an unseren Verkaufsstellen abgeholt werden.



Zusätzlich erwarten den "Brettflitzer" zahlreiche Wellen- und Geländebahnen, der Funpark am Rittisberg und vieles mehr auf unseren Pisten.



Foto: G. Lyons

Auch in dieser Wintersaison runden abermals sieben stimmungsvolle Winterschneefeste am Rittisberg und im WM Sprungstadion das abendliche Unterhaltungsprogramm ab. Zwischen 60 und 120 Akteure, großteils Skilehrerinnen und Skilehrer der Ramsauer Skischulen bieten eine tolle Show und verzaubern die Gäste mit akrobatischen Einlagen.

Das erste Winterschneefest findet am **Montag, den 28. Dezember um 20.00 Uhr am Rittisberg Nordhang** statt.



Mit innovativen und bewährten Angeboten sind wir bemüht, unsere Marketing- und Verkaufsaktivitäten unseren Zielgruppen entsprechend auszurichten. Auch die effektive und enge Kooperation mit dem Tourismusverband unterstützt es, den alpinen Wintertourismus aufrecht zu erhalten und unser Kleinskigebiet am internationalen Markt perfekt zu präsentieren.

Im großen Interesse liegt es nun auch bei der Skiregion, dass die Liftkarten an **unseren Verkaufsstellen in der Ramsau** erworben werden.

Skibusinformation

Kostenlose Skibusregelung:

Leider passiert es immer wieder, dass Skifahrer o h n e gültigen Skipass den Skibus kostenlos benützen wollen, um zu den jeweiligen Skibergeen zu gelangen.

Der kostenlose Skibus kann ausnahmslos n u r mit gültigem Skipass und in Skiausrüstung zu den Lifanlagen benützt werden. Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.



Für Anfragen und Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung: Tel.: 03687 / 21086 oder senden Sie uns ein E-Mail unter: info@skiregion-ramsau.at. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.skiregion-ramsau.at

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Wintersaison und wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.



Skipassinformation

A L L E Skipässe (Eigenkarten und das gesamte Ski-Amadé - Angebot) sind an unseren Verkaufsstellen erhältlich. Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.

Als Kleinskigebiet können wir für das Skigebiet Ramsau am Dachstein vergünstigte Tageskartentariife anbieten: Dieser Skipass ist nur an den Lifanlagen in der Ramsau gültig (ohne Gletscher) und nur an den Verkaufsstellen in der Ramsau erhältlich.

Tarife Skiregion Ramsau am Dachstein 2009/10

Hauptsaison/Zwischensaison
von 19.12.2009 bis 02.04.2010

Tag	Erw.	Jgd.	Kinder
Anfängerk. 6 Tage	Eur 148,-	Eur 121,-	Eur 75,-
3 Tage	Eur 87,-	Eur 70,50	Eur 42,-
1 Tag	Eur 30,-	Eur 24,50	Eur 15,-
ab 11 h	Eur 28,50	Eur 23,50	Eur 14,50
ab 12 h	Eur 26,-	Eur 21,-	Eur 13,-
2,5 Std.	Eur 21,50	Eur 18,-	Eur 11,-
Punktek. 250	Eur 27,-	Eur 22,-	Eur 13,50

Vor- und Nachsaison
bis 18.12.2009 ab 03.04.2010

Tag	Erw.	Jgd.	Kinder
Anfängerk. 6 Tage	Eur 139,-	Eur 114,-	Eur 71,-
3 Tage	Eur 81,-	Eur 66,-	Eur 39,-
1 Tag	Eur 28,-	Eur 23,-	Eur 14,-
ab 11 h	Eur 26,50	Eur 22,-	Eur 13,50
ab 12 h	Eur 25,-	Eur 20,50	Eur 12,50
2,5 Std.	Eur 21,50	Eur 18,-	Eur 11,-
Punktek. 250	Eur 27,-	Eur 22,-	Eur 13,50

Verkaufsstellen

- Skiregion Ramsau - Ramsau-Ort-Raiba Gebäude (täglich geöffnet von 8.00 - 17.00 Uhr)
- Sport Ski Willi, Schildlehen (täglich geöffnet von 8.00 - 17.00 Uhr)
- Schistube Steiner, Ramsau (täglich geöffnet von 8.00 - 18.00 Uhr)
- Sport Pitzer, Vorberg (täglich geöffnet von 9.00 - 12.15; 13.15 - 16.00 Uhr)
- Rittisbahn (täglich geöffnet von 9.00 - 16.00 Uhr)

Unsere Geschäftsstelle und Verkauf befindet sich selbstverständlich weiterhin in Ramsau Ort (Gebäude Raiba). Die Informationsstelle Tourismusverband befindet sich nicht mehr in unseren Räumlichkeiten und ist nach Ramsau Kulm verlegt.

Synchro Ski Weltcup

Neben dem FIS Weltcup Nordische Kombination im Dezember können wir uns über ein weiteres Highlight in Ramsau am Dachstein erfreuen.

Am **20. März** findet die Weltmeisterschaft der Synchro Skifahrer am Rittisberg Nordhang statt.



Bei diesem Bewerb, der sich vom Tiefschneebewerb ableitet, geht es darum, zusammen mit einem Partner möglichst schnell und synchron einen ausgeflaggten Kurs inklusive Sprung zu bewältigen.

Am gleichmäßigsten und schnellsten

absolvierten das im Vorjahr die beiden Ramsauer Hans-Peter Steiner und Horst Simonlehner und wurden zum Weltmeister gekürt.

Neben den beiden werden noch 2 weitere Ramsauer Teams an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Roland Bachler mit Christian Perner sowie Roland Petersmann mit Christian Bachler.

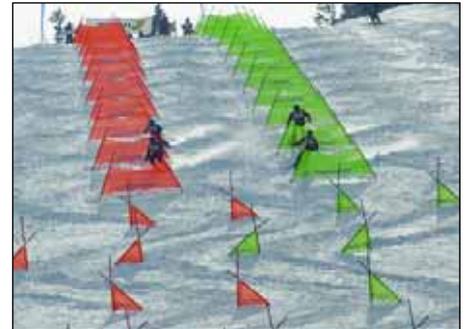
Synchro Ski Weltcup

Auf einer Rennpiste befinden sich parallel nebeneinander zwei idente Slalomparcours. Auf dem orangen und grünen Kurs treten Zweimann-teams gleichzeitig - jeweils in einer Hin- und Rückrunde - gegeneinander an, wobei das Duo mit der höheren Punktezahl die nächste Runde erreicht. Die

Bewertung ergibt sich aus 75% Synchronität und 25% Zeit.

Die zur Bewertung notwendigen Punkte werden von einer fünfköpfigen Jury vergeben, wobei die höchste und niedrigste Wertung eine Streichung erfährt.

Kriterien für die Bewerter sind das Fahr- und Schwungsverhalten der Teams. Die Bewegungen der Akteure sollen - ebenso wie die Arm- und Körperhaltung, das Sprungverhalten usw. - möglichst synchron erfolgen. Erschwerend kommt dazu, dass der Kurs von einer eingangs vertikalen Position (die Läufer fahren zuerst hintereinander) in eine horizontal parallele Position (die Läufer fahren dann nebeneinander) wechselt.



Programm:

10.00 Uhr Qualifikation und Vorrunden
14.00 Uhr Finale der besten 16 Teams
16.00 Uhr Finalfahrten Synchro Ski Weltmeisterschaft
17.00 Uhr Siegerehrung WM 2010



www.hp-sports-racing.com

Öffnungszeiten:
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet!

Spezielle Schiservice Angebote
für Jedermann/-Frau und
Hobbyläufer.
Vorbeikommen lohnt sich.

Schlpräparation wie im Ski Weltcup



Schiservice vom Spezialisten
Bodenkantentuning,
Seitenkantentuning,
verschiedene Winkel,
Schi Präparation für
Schi & Langlaufrennen,
Spezielle Rennstrukturen für
Langlaufski und Alpinski.

Neu beim Ederhof in Ramsau am Dachstein

Besitzer ehem. Rennsportleiter von Marker-Völkl Heinz Pilzer
Know How aus dem Weltcup



Spezielles Schischuh Service (Bootfitting)
Kanting Einstellungen,
ausschleifen, ausdrücken usw.



Boot Doc Schuheinlagen
Einlagen für den Alpin
Rennsport,
Langlauf- und Tourenski.



Wärme Box
für noch schnellere Schi.
Die Schi trocknen nicht so
schnell aus.

Info:
HP Sports&Racing Heinz Pilzer Tel: +43 864 261 1973
A - 8972 Ramsau am Dachstein 215 office@hp-sports-racing.com